

# DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs 04/2021



Foto: Vero Steinberger

gildenweg.at

## „Der Winter ist eine Sommerpause.“

Manfred Hinrich, deutscher Philosoph und Kinderliederautor

Vorschau Gildentage und  
Generalversammlung

Seite 05

Rückblick  
70-Jahr-Feier der PGÖ

Seite 07

Ins Vorarlbergerische ab-  
tauchen: Langwiilä vartriibo

Seite 28

redaktion@gildenweg.at

Kürzlich durfte ich ein paar Stunden mit dem Onkel einer Freundin, einem umsichtigen Jäger, auf einem Hochstand verbringen. Zwar ist das Gewehr immer mit dabei, aber das Jagen steht für ihn nicht im Vordergrund. Er sitzt, schaut, beobachtet und genießt die Natur. Oft lässt er Chancen verstreichen. Nicht nur aus Liebe zu Flora und Fauna, sondern weil er es nicht als notwendig erachtet, sich mit seiner Beobachtungsgabe, seinem Gespür und seinem Geschick rühmen zu müssen. Er erzählte von unterschiedlichen Zugängen zur Jagd, welche in engem Zusammenhang mit Verbissenheit stehen: Die einen, die mit ihrem Laptop mit unermesslich hoher Erwartungshaltung in den Wald oder aufs Feld losziehen, dort noch etwas arbeiten und zeitgleich warten, dass ihr Ziel auftaucht, sobald die letzten Erledigungen des Tages am Rechner abgeschlossen sind. Die anderen, ebenso mit unermesslich hoher Erwartungshaltung, sind so fokussiert auf den Ruhm, den ein Foto mit dem erledigten Tier bringt, dass auch Risiken eingegangen werden. Da kann natürlich auch mal etwas schiefgehen. Und das tut es dann manchmal auch. Der Ruhm und vielleicht auch ein bisschen Angeberei stehen im Vordergrund.

Abseits des Hochstandes erlebe ich unter meinen Mitmenschen auch immer wieder ein solch verbissenes und ungesundes Eifern. Ich spreche die Personen jedoch nicht darauf an, denn irgendeine für sie erklär- bare Motivation wird sicherlich dahinterstecken. Ich möchte für mich stets im Fokus behalten, Dinge mit Herz und zu 100 % zu machen. Das ist für mich bei beruflichem und privatem Tun die Basis für ein gutes Miteinander. Ich schätze die Zusammenarbeit in meinem GILDENWEG-Team sehr. Wir begegnen uns auf Augenhöhe, kommunizieren transparent, wertschätzen einander, kritisieren konstruktiv, lachen miteinander und bereichern uns gegenseitig. So bereitet Arbeiten Freude! Danke sehr!

Vero

Erscheinungstermin GILDENWEG 04: 20.12.2021

Redaktionsschluss GILDENWEG 01: 26.01.2022

Erscheinungstermin GILDENWEG 01: 30.03.2022

Kontakt: redaktion@gildenweg.at  
Gestaltung: www.lagota.at

## Mein ganzes Leben sei ... „Zukunft“


Verbandsgildemeister  
Mag. Michael Gruber

Ottensheimerstraße 37  
4040 Linz  
0676 / 934 46 84

de erlebe, dann ist mir für die Zukunft bei allen Herausforderungen nicht bange!

Besonders gefreut hat mich, dass aus der Jugendbewegung wieder einige Referenten für uns zur Verfügung standen und so ein generationenübergreifender Gedankenaustausch stattfinden konnte. Ich denke, es ist wichtig, dass wir uns über Altersgrenzen hinweg austauschen und versuchen, die unterschiedlichen Sichtweisen für die Zukunft zu verstehen. Es ist nicht notwendig, die Meinung eines Diskussionspartners zu übernehmen, aber das gegenseitige Verständnis wird sicher zu einem gedeihlichen Miteinander beitragen.

Mit meiner Gilde Grün Gold Linz durfte ich in einer gemeinsamen Heimstunde mit „unserer“ Gruppe Linz 2 nicht nur einen Baum am Gelände des neu renovierten Heimes pflanzen (das Motto lautete „Wir schlagen Wurzeln“), sondern auch einen netten und abwechslungsreichen Abend verbringen. Dieses lockere gemeinsame Erlebnis kann Vorbild für unsere Säule „Zusammenarbeit mit der Pfadfinderjugend“ sein. Darüber hinaus sind derartige Kontakte auch ein wichtiger Baustein für unser nächstes Jahresmotto 2022 „Gildenübergreifende Freundschaften und Begegnungen“.

Und nun genießen wir die Vorfreude auf die nahe Zukunft! Freuen wir uns auf die kommenden Veranstaltungen wie die Gildentage 2022 in Wien oder auch das Adventure Weekend in Großarl 2022, bei dem wir hoffentlich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Jugendbewegung begrüßen dürfen!

Liebe Gildefreunde und Leserinnen und Leser!

Bei unserem letzten Bundesforum in Zeillern war das Motto „Scouting for Future“. Das Thema unserer Zukunft wurde bei diesem Forum aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Bei allen Risiken und Bedenken, die es gibt, wurden auch die Chancen in insgesamt sechs Workshops erarbeitet, weshalb ich voll Zuversicht in die in die nächsten Jahre sehe. Wenn ich Kinder und Jugendlichen in einer Heimstunde erlebe, dann ist mir für die Zukunft bei allen Herausforderungen nicht bange!

Ich würde mich freuen, dich dort wieder zu sehen und wünsche euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Jahreswechsel!

Gut Pfad!

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der PGÖ



Eine meiner Sichtungen: die Fasanhenne. Im Gegensatz zu ihrem männlichen Pendant tarnt sie sich optimal auf Feld und Wiese.

## Termine

### National

**Samstag, 30. April 2022**  
Internationale Georgsfeier

**Donnerstag, 16. bis Sonntag, 19. Juni 2022**  
Adventure Weekend Großarl

**Samstag, 8. bis Sonntag, 9. Oktober 2022**  
Bundesforum der PGÖ im Schloss Zeillern

### International

**Dienstag, 22. bis Sonntag, 27. Februar 2022**  
29. ISGF Weltkonferenz in Madrid, Spanien  
Kontakt für Infos und Anmeldung: [austria@pgoe.at](mailto:austria@pgoe.at)

**Mittwoch, 21. bis Sonntag, 25. September 2022**  
30-Jahre-Jubiläum der Subregion Zentraleuropa in Tallin, Estland

**Mittwoch, 30. Juli bis Sonntag, 03. August 2023**  
11. Europa-Konferenz in Ranum, Dänemark





## Neues vom Ausbildungsteam

Dank der intensiven Recherchen von Manfred Beham haben wir ein neues Quartier für die Ausbildung zur Woodbadge-Trägerin/zum Woodbadge-Träger gefunden!

Die Module finden künftig im Hotel Wallner zum grünen Baum in St. Valentin statt. Das Hotel ist verkehrstechnisch gut erreichbar:

- nur fünf Minuten von der A1-Abfahrt St. Valentin mit dem Auto oder
- nur drei Minuten zu Fuß vom Bahnhof St. Valentin

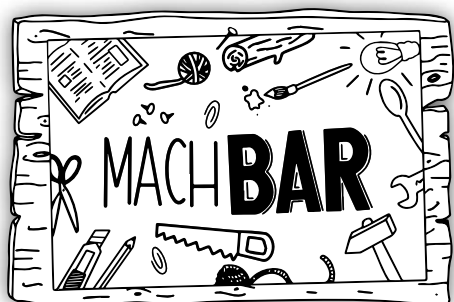
Außerdem stimmen das Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die technische und räumliche Ausstattung.

Wir, das Ausbildungsteam rund um Gundi Brandl, freuen uns, euch dort zukünftig ausbilden zu dürfen.

Du hast die nächste Gelegenheit dazu beim **Modul 2: 01.–03.04.2022**

Melde dich jetzt unter [ausbildung@pgoe.at](mailto:ausbildung@pgoe.at) an. Dort erfährst du auch alle weiteren Informationen.

Ein herzliches Gut Pfad, dein Ausbildungsteam 



Entdeckt unsere MachBar.  
Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

Seite 11

### Aktuelles und Allgemeines

|                                             |    |
|---------------------------------------------|----|
| Neues vom Ausbildungsteam .....             | 03 |
| Einladung zur Gedenkfeier .....             | 04 |
| Auszeichnung bei der Freiwilligenmesse .... | 04 |
| Gildentage und Generalversammlung .....     | 05 |

### Neues aus den Jugendbewegungen

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Pfadfinderlotterie .....          | 06 |
| Neue Vorsitzende in der BJV ..... | 06 |

### Internationales

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Rückblick 10. Subregionkonferenz ..... | 08 |
|----------------------------------------|----|

### Aus dem Verband

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| Rückblick 70-Jahr-Feier der PGÖ ..... | 07    |
| Sternwallfahrt Mariazell .....        | 07    |
| Gilde-Aktiv-Preis .....               | 09    |
| Rückblick Bundesforum Zeillern .....  | 10–11 |

### Jahresthema: NATÜRLICH XUND

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Zell-Re-Aktiv-Training ..... | 12 |
|------------------------------|----|

### MachBar

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Vogelfutter selbst gemacht ..... | 11 |
|----------------------------------|----|

### Neuigkeiten aus den Distrikten

|                   |    |
|-------------------|----|
| Vermischtes ..... | 09 |
|-------------------|----|

### Ehrungen

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Vermischtes ..... | 07, 09, 10, 14 |
|-------------------|----------------|

### Logbuch

|                               |                  |
|-------------------------------|------------------|
| Berichte aus den Gilden ..... | 14–29            |
| Empfehlungen .....            | 20–21, 24–25, 26 |

### Ereignisse

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| Freudiges und Nachrufe ..... | 29–31 |
|------------------------------|-------|

Die im GILDENWEG geäußerte persönliche Meinung und Ansicht von Autorinnen und Autoren müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.

## Einladung: Gedenkfeier für unsere 2021 Verstorbenen

Für alle, die Werner Weilguny, Wilfried Martchini, Helmut Hauer oder Grete Schopper gekannt haben und gemeinsam ihrer gedenken wollen.

Freitag, 17. Dezember 2021 um 18:45 Uhr

Die PPÖ-Friedenslichtübergabe an die Verbände findet um 18:00 Uhr statt und anschließend wird eine kleine Gedenkfeier abgehalten. Für einen Imbiss (Selbstkostenbeitrag) sorgt dankenswerterweise die Pfadfinder-Gilde Scout Lounge.



Ort: Pfadfinder-Gilde Scout Lounge  
1160 Wien, Rückertgasse 5

Veranstalter: PPÖ, PGÖ

Bitte um verlässliche Beachtung der gültigen Covid-19-Vorschriften.



## Auszeichnung für die PGÖ im Wiener Rathaus im Rahmen der 9. Wiener Freiwilligen- messe

Das Freiwilligenengagement der Pfadfinder-Gilde Österreichs wurde mit der Veröffentlichung des wertvollen Fotobeitrages der Stadtgilde Wien über die „PGÖ Friedenslichtverteilung“ im Österreichischen Freiwilligenkalender 2022 vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ausgezeichnet.



Das Foto der „PGÖ-Friedenslichtverteilung in 1210 Wien/Gebetsgarten“ findet ihr in der Kalenderwoche 45.

Der Kalender wurde im Wiener Rathaus im Rahmen einer kleinen Feier von Vertretern des Bundesministeriums präsentiert und die Freiwilligenorganisationen gewürdigt. Mit ihrem Engagement sorgen viele Freiwillige im Ehrenamt dafür, dass in Österreich Lebensqualität und Zusammenhalt auch in fordernden Zeiten gesichert ist.

Mit einem herzlichen und stolzen Gut Pfad, VS Helga



## Leidenschaft seit Mafeking

Unsere nächste Ausstellung werden wir am Dienstag, 22.02.2022 mit einer besonderen Aktion beginnen. Die Ausstellung handelt von Pfadfinderbriefmarken und -postkarten, Da bietet sich natürlich der Thinking Day zur Eröffnung an!

- 10:00–14:00 Uhr: Philateliertag mit Sonderpoststempel (freier Zugang)
- Ab 16:00 Uhr ist der Rundgang durch die Ausstellung möglich.
- Um 18:00 Uhr wird Christian Fritz die Ausstellung feierlich eröffnen und Toni Tettinek Grußworte sprechen. Danach laden wir zum Thinking-Day-Tee. Die Pfadfinderinnen feierten am 22.02.1927 – also vor 95 Jahren – erstmals den Thinking Day.
- Um 19:00 Uhr wird Frau Kirsten Lubach, die einzige Kupferstecherin Österreichs, über die Herstellung einer Briefmarke sprechen.

Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher. Natürlich werden wir die dann notwendigen Corona-Regeln überprüfen.

Pfadfindermuseum und  
Institut für Pfadfindergeschichte  
Loeschenkohlasse 25 / 4. Stock, 1150 Wien

## FACKELN

Wir bieten eine riesige Auswahl an Fackeln für Wanderungen, zum Beleuchten von Wegen, uvm.

Unser Familienbetrieb fertigt Fackeln in reinster Handarbeit in alter Tradition seit über 100 Jahren. Es werden fast ausschließlich heimische Materialien und natürliche Rohstoffe verwendet.



Europaweiter Versand  
oder Abholung!

Traiskirchnerstraße 14  
2512 Tribuswinkel

Telefon: 02252 / 80 235  
E-Mail: info@fackeln.at  
Web: www.fackeln.at



# Gildentage in Wien & Generalversammlung 26.–29. Mai 2022

## Ablauf der Gildentage

### 26. Mai 2022

- ab 12:00 Uhr: Eintreffen, Ausgabe der Stimmzettel an Delegierte
- 15:00 Uhr: Generalversammlung im Haus der Begegnung Mariahilf (Königseggasse 10, 1060 Wien)
- 15:00–18:00 Uhr: Alternativprogramm für Begleitende
- Abendessen und -programm bei Gilde 17/47 (Barnabitenegasse 14, 1060 Wien)

### 27. Mai 2022

- 9:00 Uhr: Eröffnung der Gildentage bei Gilde 17/47 (Adresse s. o.)
- 10:00–17:00 Uhr: Gildentage-Programm
- Heurigenabend

### 28. Mai 2022

- 10:00–17:00 Uhr: Gildentage-Programm
- 19:00–22:00 Uhr: Pfadfinder-Festabend mit Grill, Ehrungen, Lagerfeuer und Musik im Pfadfinderzentrum Simmering (Dreherstraße 2a, 1110 Wien)

### 29. Mai 2022

- 10:00–12:00 Uhr: Teilnahme am Stefflkirrtag
- 12:00 Uhr: Verabschiedung im Hof des Deutschordenshauses (Stephansplatz 4, 1010 Wien)
- ab 12:30 Uhr: Gemütlicher Abschluss im Prater (Schweizerhaus o. ä.)

## Programmangebot

### Morgenaktivität

- Flohmarkt-Besuch

### Kultur

- Besuch/Führung: Pfadfindermuseum
- Führung: Bühne der Staatsoper
- Führung: Nationalbibliothek
- Time-Travel & Stadtsparziergang
- Spaziergang: „Architektur abseits des Mainstreams“
- Wien im Untergrund
- Führung: „Wien für Fortgeschrittene“

### Umwelt & Natur

- Dritter-Mann-Tour (Wien Kanal)
- Bootsausflug Nationalpark Donau-Auen

### Technik

- Tramway-Museum
- Führung: ORF-Backstage
- Ottakringer Brauerei

### Sonstiges

- Führung: Zentralfriedhof
- Shades Tour: Sozialpolitische Führung [Obdachlosigkeit] durch Betroffene
- Dialog im Dunklen
- Secret Vienna Tour: elitäre und diskrete Gesellschaften

## Hotels

Bitte selbst unter dem Kennwort „Gildentage“ direkt im Hotel bis spätestens 28.02.2022 reservieren. Alle Zimmerpreise inklusive Frühstück.

### Hotel Kolpinghaus Wien-Zentral \*\*

- Gumpendorfer Straße 39, 1060 Wien
- Zimmer „Economy“:  
Einzelnutzung: € 90,- pro Person/Nacht  
Doppelnutzung: € 115,- pro Zimmer/Nacht
- Zimmer „Stadtblick“:  
Einzelnutzung: € 105,- pro Person/Nacht  
Doppelnutzung: € 130,- € pro Zimmer/Nacht

### Hotel ibis Wien-Mariahilf \*\*\*

- Mariahilfer Gürtel 22–24, 1060 Wien
- Einzelzimmer:  
€ 92,- pro Person/Nacht
- Doppelzimmer:  
€ 105,- pro Zimmer/Nacht

### IntercityHotel Wien \*\*\*\*

- Mariahilfer Straße 122, 1070 Wien
- Einzelzimmer: € 129,- pro Person/Nacht
- Doppelzimmer: € 156,- pro Zimmer/Nacht
- inkl. FreeCity Ticket für alle Wiener Öffis

Anmeldung (Generalversammlung bzw. Gildentage) bis 28.02.2022

<https://gildentage.pgoe.at>



© Wien Tourismus/Christian Stemper

### Liebe Freundinnen und Freunde!

„Wien ist anders!“ Wir kennen diesen offiziellen Werbespruch der Stadt Wien. Für manche fast schon eine Drohung, so wie der alte Gag: „Wien bleibt, wie es wie es ist“, die schlimmste aller Drohungen.

Wir von der Stadtgilde Wien wollen euch 2022 als Rahmenprogramm der Generalversammlung zu Christi Himmelfahrt einige unvergessliche Tage in Wien bieten und uns von unserer besten Seite zeigen. Aber auch unser „Wien – einmal anders“ präsentieren.

**Auf euren Besuch in Wien  
freuen sich eure Gastgeber  
der Stadtgilde Wien**

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:



# Gildentage 2022: „Wien – einmal anders“



## Erzähl uns deine Geschicht!

Dein Opa hat das erste Mal mit dir Pfadfinderlotterie-Lose verkauft? Du und deine Familie redet beim gemeinsamen Abendessen über die besten Losverkaufsstrategien? Du hast als Kind die meisten Lose an den Mann oder die Frau gebracht?



Das trifft sich gut! Wir, die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs, sind auf der Suche nach euren Lotteriegeschichten, Fotos vom Losverkauf und vielem mehr. Wenn du die 62. Pfadfinderlotterie mit deiner Geschichte unterstützen möchtest, dann melde dich unter [redaktion@ppoe.at](mailto:redaktion@ppoe.at) bei uns. Wir freuen uns schon dir zuzuhören!

## Sabrina Prochaska ist neue Vorsitzende der Bundesjugendvertretung

Die 22-jährige Oberösterreicherin Sabrina Prochaska wurde bei der diesjährigen Vollversammlung der Bundesjugendvertretung (BJV) als eine von vier neuen Vorsitzenden gewählt.

Zusammen mit Sabrina Prochaska bilden Sabir Ansari (Muslimische Jugend Österreich), Fiona Herzog (Sozialistische Jugend Österreich) und Julian Christian (Junge ÖVP) den aktuellen Vorsitz

der BJV. Sabrina studiert Wirtschaftswissenschaft in Linz und ist seit 2006 in der Pfadfinderinnen/ Pfadfinder-Gruppe Vorchdorf aktiv. Sie engagiert sich als Jugendleiterin bei den PPÖ und leitete zwischen 2018 und 2021 das Bundesthema „Medienheld\*innen“.

Als neue Vorsitzende der BJV löst sie nach zwei Jahren Isabella Steger ab. Isabella setzte sich für Umwelt- sowie Nachhaltigkeitsthemen ein

und forderte die Politik zum Handeln auf: „Die Politik darf unsere Zukunft, insbesondere die von Kindern und Jugendlichen, nicht länger aufs Spiel setzen. Der Zeitpunkt zu handeln ist jetzt!“ Weitere Kernanliegen von Isabella waren Gleichberechtigungsthemen,

die Partizipation junger Personen an politischen Prozessen sowie die Stärkung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.

„Partizipation von Kindern und Jugendlichen darf nicht nur ein Schlagwort sein, sondern muss auf allen Ebenen der Politik aktiv umgesetzt werden.“

Vorsitz der BJV, v.l.n.r.: Sabrina Prochaska (Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs), Julian Christian (Junge ÖVP), Fiona Herzog (Sozialistische Jugend Österreich), Sabir Ansari (Muslimische Jugend Österreich)



© BJV



**POWER  
IN MOTION**



## Sprachrohr für Kinder und Jugendliche

Einen Punkt, den Sabrina verändern möchte, ist, dass Diskussionen nicht nur über Kinder und Jugendliche geführt werden, sondern mit ihnen. Sie setzt sich für ein Mitspracherecht ein und möchte in den kommenden Jahren daran arbeiten, dass Kinder und Jugendliche besseres Gehör in Politik und Gesellschaft finden. BJV bedeutet eine gemeinsame Stimme für drei Millionen junge Menschen. Die BJV ist die Interessenvertretung junger Menschen unter 30 Jahren in Österreich. Sie wurde im Jahr 2001 eingerichtet. Zusammen mit über 50 Kinder- und Jugendorganisationen setzt sich die BJV für die Anliegen junger Menschen ein. Die BJV beschäftigt sich unter anderem mit Bildungsthemen, Nachhaltigkeit, Kinderrechten und Genderarbeit. Zudem bildet die BJV eine Brücke zwischen jungen Menschen und der Öffentlichkeit, den Medien sowie der Politik.



# 70 Jahre Pfadfinder-Gilde Österreichs: Ein würdiges Fest

Die Pfadfinder-Gilde Österreichs ist 70 Jahre alt (1951–2021), bestens aufgestellt, mit großem Zukunftsoptimismus. Das Jubiläumsfest fand am 17.09.2021 in St. Pölten im Hippolythaus statt – anlässlich des 35-jährigen Bestehens der niederösterreichischen Landeshauptstadt. Es war ein Fest der Freunde und der Freude, eines neuen Aufbruchs, mit Gildemitgliedern aus ganz Österreich, von Verbandssekretärin Helga Meister bestens organisiert.

Der große Festakt – moderiert von Hans Dufek – begann nach einer Ausstellungsführung („Kunst kann“ von Franz Moser) und einem Gottesdienst mit Pfarrer Peter Fiala mit einer Reihe von Gruß- und Festadressen von VGM Michael Gruber, PPÖ-Vizepräsidentin Lisa Prior, Präsident der Niederösterreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen Helmut Salat, Eugen Brosch-Fohraheim (referierte über die Geschichte der PGÖ) und Pol-di Jonas. Sie alle würdigten die Gildebewegung als große soziale, gesellschaftliche, kulturelle, aber auch als patriotische und internationale Organisation, die hohes Ansehen genießt – was auch in würdigenden Worten des St. Pöltner Bürgermeisters Mag. Matthias Stadler und der NÖ-Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister eindrucksvoll zum Ausdruck kam. Der frühere NÖ-Landespressechef Prof. Franz Oswald, Mitglied der Pfadfinder-Gilde „Roman Köhler“, erläuterte das in Österreichs Geschichte einmalige Werden der Landeshauptstadt.

Anschließend wurden Verbands Ehrungen für besonders verdienstvolles Wirken um die Ziele der Pfadfinderidee an folgende Gildefreundinnen und Gildefreunde vergeben:

## Silbernes Ehrenzeichen des Verbandes



Liselotte Lins, Gilde Rankweil, Distriktgildemeisterin



Christian Fritz, Pfadfindermuseum, Institut für Pfadfindergeschichte

## Goldenes Ehrenzeichen des Verbandes



VGM Mag. Michael Gruber, Gilde Grün Gold Linz

Fotos: Markus Schicht

**Wir gratulieren allen ganz herzlich!**

Der Gottesdienst und der Festakt wurden von der Gitarrengruppe „Ein paar von uns“ mit Hans Kloiber eindrucksvoll musikalisch umrahmt.

Das Pfadfindermuseum, vertreten durch Christian Fritz und Claus Jensen, stellte eine kleine Ausstellung mit dem Thema 70 Jahre PGÖ und Reunion World Scout Jamboree Bad Ischl 1951 zur Schau.

Das Jubiläumsfest endete mit einem Empfang in gelöster, ja glücklicher und zufriedener Stimmung.

Os 

## Sternwallfahrt Mariazell und Ehrung Dipl. GM Hans Kloiber

Am 29.08.2021 trafen sich viele Gildenvertreter von 24 Pfadfinder-Gilden aus ganz Österreich und 1 Gildefreundin aus Hamburg zur „7. Sternwallfahrt“ in Mariazell.

Dort angekommen wurden alle Wallfahrer von den Präsidiumsmitgliedern der PGÖ zum Mittagessen empfangen und begrüßt. Zwei Gildemitgliedern wurde zum Geburtstag gratuliert.

Nach dem Einzug in die Basilika wurde gemeinsam mit der Gitarrengruppe „Ein paar von uns“ und mit Pfarrer Wim aus Strasshof ein rhythmischer Festgottesdienst im großen Pfarrsaal gefeiert. Dabei gedachten wir unserer 2021 Verstorbenen: Werner, Wilfried und Helmut.

Es war wieder ein wunderschönes Erlebnis, gemeinsam unterwegs gewesen zu sein.

Mit einem herzlichen Gut Pfad, VS Helga 



Am Ende des Gottesdienstes wurde nach kurzer Ansprache durch unseren VGM Mag. Michael Gruber, der Leiter der Gitarrengruppe Dipl. GM Hans Kloiber aufgrund seiner jahrzehntelangen musikalischen Begleitung bei vielen Auftritten von Pfingst- und Sommerlagern, Gartenfesten und rhythmischen Messen mit dem „Goldenen Ehrenzeichen des Verbandes“ ausgezeichnet. Wir gratulieren sehr herzlich!



# Puck, Polen 2021

## 6. Begegnungstreffen und Workshops von 19.–24.09.2021

Die gute Vorbereitung des Vorstands der Subregion und die Disziplin der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Bezug auf die Corona-Regeln ermöglichten ein lang ersehntes Treffen. Delegierte aus sieben Ländern der Subregion Zentraleuropa, darunter Österreich, vertreten durch Bernhard Müller, Gilde 18/68, Martin Mucha, Gilde 17/47 und Liliana Sotelo, Int. Sek. Stv. trafen sich von 19.–26.09.2021 im Segelzentrum „HOM“ der polnischen Pfadfinder in Puck (Putzing) um das 6. Begegnungstreffen der Subregion mit Workshops gemeinsam zu erleben. Der Präsident des Europa Komitees, Pierre Decoene, war an diesen Tagen auch mit dabei.

**Teresa Tarkowska-Dudek und die polnische Gilde waren ständig um die Gäste bemüht und führten uns durch die schöne Landschaft, Geschichte und Kultur rund um die Ostsee.**

Das Kulturprogramm begann mit einer interessanten Busrundfahrt um Puck und entlang der Küste bis zum Schloß Rzucewo. Es folgte ein Besuch in der Stadt Danzig mit Empfang im Rathaus und ein gemütlicher Spaziergang durch den Hafen und die Stadt des Bernsteins mit ihren historischen Gebäuden. Sehr beeindruckend war der Rundgang im Europäischen Zentrum Solidarnoc, nicht nur ein Denkmal für die gefallenen Werftarbeiter, sondern auch ein modernes Kulturzentrum bestehend aus neugestalteten und historischen Elementen. Das strahlende Wetter war unser treuer Begleiter und so durften die „Mutigsten“ unter uns eine schöne Bootstour in den Gewässern vor der Küste Pucks genießen. Harald Rostek vom Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern präsentierte eine sehr interessante Ausstellung über die gefährliche Arbeit polnischer Pfadfinder als Postträger wäh-



Im Stadtparlament von Danzig: Der polnische Präsident Danusz Super (2. von rechts) hält schon die Torte für Manne Bosse (links) in der Hand, Tarkowska Dudek, unsere Präsidentin der SRZE, in der Mitte und politische Frauenpower aus Polen: die Vorsitzende des Stadtrates, Agnieszka Owczarczak sowie die EU-Abgeordnete Magdalena Adamowicz (rechts)

rend des Warschauer Aufstands. Er begleitete auch die österreichische Delegation zum Besuch der „Gedenkstätte und Museum Stutthof“, ein ehemaliges Konzentrationslager, etwa 34 Kilometer östlich von Danzig. Eine Sonderausstellung erinnert an das Schicksal vieler polnischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die sich unter den 65000 Opfern des Konzentrationslagers befanden.

Es gab Workshops rund um das Thema ISGF, Präsentationen der jeweiligen Länder über gemeinsame Projekte, wie die Baumpflanzung oder die Gestaltung der Homepage.

Die Tage ließen wir gemütlich mit Liedern und gemeinsamen Spielen ausklingen.

## 10. Subregionkonferenz – Subregion Zentraleuropa

Am Samstag, den 25.09.2021 fand die 10. Subregionkonferenz statt. Delegierte aus Polen, Deutschland, der Slowakei, Tschechien, Liechtenstein, Estland und Österreich wählten den neuen Vorstand für die Periode 2021–2024:

Präsidentin: Teresa Tarkowska (Polen)  
Vizepräsident und Vertreter der Subregion im Europa Komitee: Hans Slanec (Österreich)  
Geschäftsführer: Rainer Nazalek (Deutschland)  
Kassier: Bernhard Müller (Österreich)  
Kassaprüfung: Hana Kapralkova (Tschechische Republik) und Christa Schmeisser (Deutschland)

Hans Slanec wird in Dänemark für das Europa Komitee nicht mehr kandidieren. Liliana Sotelo (Österreich) wurde in Puck als seine Nachfolgerin ab 2023 gewählt.



Liliana Sotelo berichtet auf der Generalversammlung aus Österreich. Sie wird zur Nachfolgerin von Hans Slanec als Vertreterin in der Europakonferenz ab 2023 gewählt. Rechts neben Liliana sieht man den neu gewählten Schatzmeister der Subregion, Bernhard Müller. Hans Slanec wurde als dritter Österreicher im Präsidium wieder als Vizepräsident und Teresa Tarkowska-Dudek als Präsidentin bestätigt. Neuer gewählter Sekretär ist Rainer Nazalek aus Deutschland.

Die Teilnahme an Gilde Veranstaltungen ist eine besonders schöne Art, die Welt mit Freunden zu entdecken. Wir freuen uns auf eine starke österreichische Präsenz für die nächsten internationalen Treffen.

Gut Pfad! Dr. Liliana Sotelo Cancino, Int. Sek. Stv.

Save the Date

**11. Europa-Konferenz in Ranum, Dänemark**

Mittwoch, 30. Juli bis  
Sonntag, 3. August 2023



Der Mönichwalderhof\*\*\* in der Oststeiermark ist der optimale Ausgangspunkt für Wanderungen am Hochwechsel. Entspannen Sie im Hallenbad (30°) und Wellnessbereich.

Genießen Sie unsere Kraftspende-Pension mit verfeinerter Hausmannskost und Schmankerln. Unser gemütliches Landhotel verfügt über 32 Doppelzimmer und 12 Einzelzimmer und ist somit auch für Reisegruppen bestens geeignet. Alle Zimmer verfügen über einen Balkon mit herrlichem Blick und fast alle sind mit dem Personenaufzug erreichbar.

Mit dem Kennwort „GILDENWEG“ erhalten Sie 5% Ermäßigung für Ihren Aufenthalt (ab 4 Nächten einlösbar). Muss bereits bei Buchung bekannt gegeben werden. Gültig bis 06.11.2022

**Mönichwalderhof\*\*\***  
Gerlinde und Michael Radits KG  
Karnerviertel 10  
8252 Mönichwald  
+43 3336 4481  
moenichwalderhof@aon.at





# Gilde-Aktiv-Preis ... ... und wie geht es nun weiter?



Es ist wunderbar zu verfolgen, dass auch in diesen schwierigen Zeiten unsere Gilden unglaublich aktiv sind. Die Aktion als solche ist zwar zeitlich etwas beeinträchtigt worden, konnte aber trotz einiger Verschiebungen in Schwung gehalten werden. Der Gilde Aktiv Preis für 2019 „Soziales Wirken – die Gute Tat“ konnte nun in feierlichem Rahmen im Zuge des Festaktes zum 70-Jahr-Jubiläum in St. Pölten verliehen werden. Es gab 12 großartige Nominierungen, aus denen nach üblicher Methode die drei Besten wie folgt hervorgehoben wurden:

Die Aktion als solche ist zwar zeitlich etwas beeinträchtigt worden, konnte aber trotz einiger Verschiebungen in Schwung gehalten werden. Der Gilde Aktiv Preis für 2019 „Soziales Wirken – die Gute Tat“ konnte nun in feierlichem Rahmen im Zuge des Festaktes zum 70-Jahr-Jubiläum in St. Pölten verliehen werden. Es gab 12 großartige Nominierungen, aus denen nach üblicher Methode die drei Besten wie folgt hervorgehoben wurden:



Kitzbühel: Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz



Traun Oedt: 3 Sozialaktionen



Georgs-Gilde Salzburg: Adventaktion

Wie es weitergeht: Ziel ist es, auf jeden Fall die Kontinuität aufrecht zu erhalten. Das heißt, die Themen aus den sechs Säulen für die zugeordneten Jahre 2020 und 2021 beizubehalten. Daher ergibt sich Folgendes:



Aktivitäten zum Jahresthema 2020:

„Gildengemeinschaft und kulturelles Leben“

Nominierungen ab 01/2022, Verleihung bei der Generalversammlung 2022 in Wien



Aktivitäten zum Jahresthema 2021:

„Gesundes Leben und Naturverbundenheit“

Nominierungen ab 06/2022, Verleihung beim Bundesforum 2022

Ein anspruchsvoller Ablauf, der aber wieder zu einem spannenden Bewerb der Nominierungen führen sollte, aus denen wir dann die Besten wählen. Bitte keine Zurückhaltung: Denn eine Nominierung, die Vorstellung und Präsentation einer Aktivität ist bereits ein Erfolg und ehrt die Gilde. Auch wird bei der Auswertung der Wirkungszeitraum der jeweiligen Aktivität aufgrund der notwendigen Verschiebungen nicht ganz so eng bewertet. In Erwartung wünsche ich viel Erfolg bei der Durchführung und freue mich auf die Auszeichnungen eurer sicherlich zahlreichen und interessanten Aktivitäten.

Hans Dufek

## Distrikt Wien / Ehrung

### Stadtgildesitzung Wien

Die Wiedersehensfreude am 07.09.2021 war groß: endlich wieder ein Treffen im Garten der Pfadfinder-Gilde Johann Petrak bei Gulasch, Bier und Sturm.

Vor Beginn der offiziellen Tagesordnungspunkte, wie zum Beispiel Berichte aus dem Verband, aus den Gilden und Stand der Vorarbeiten für die Gildentage 2022, erlebte Ladi Meister (DGM-Stv. und Webmaster der Pfadfinder-Gilde Roman Köhler) eine Überraschung.

## EHRUNG



Ladi wurde aufgrund seiner langjährigen Unterstützung bei vielen Distrikts- und Verbandsveranstaltungen bei der Stadtgildesitzung Anfang September mit dem „Bronzenen Ehrenzeichen des Verbandes“ ausgezeichnet.

Gut Pfad, VS Helga

## Ehrung

Bruck an der Leitha:  
Goldener Weberknoten für  
Heinz Schuster

„Wie Heinz den Pfadfindergedanken zu leben und weiterzutragen vermag, ist für uns alle ein Vorbild.“

A besondere Freude hatten wir alle, als Heinz für seine jahrzehntelangen Verdienste um den Altpfadfinderklub und um die Pfadfinderei im Allgemeinen geehrt wurde: Wir überreichten ihm bei der Ausstellungseröffnung anlässlich der langen Nacht der Museen den „Goldenen Weberknoten“. Die Vereinsleitung bedankte sich für Heinz' Engagement in vielen Bereichen unserer Bewegung – aktuell sogar als Ausstellungskurator. „Wir würden aber vor allem nicht in der heutigen Zusammensetzung unsere Klubabende begehen, wenn Heinz nicht vor mehr als 10 Jahren eine außergewöhnliche Pfadfinderreise nach Libyen organisiert hätte. Dadurch kamen einige Mitglieder der Jugendgruppe – auch ich – erst in Kontakt mit dem Altpfadfinderklub“ betonte unser GM Sven-Erik Janc.



Heinz Schuster erhält von Gildemeister-Stv. Wolfgang Windholz und Gildemeister Sven-Erik Janc den Goldenen Weberknoten. Wir gratulieren Heinz herzlich zur Ehrung!

Wir gratulieren allen Gildemitgliedern, die beim Bundesforum in Zeillern 2021 Ehrungen erhalten haben:

#### Dankabzeichen

- Johann Hirsch, Zentralgilde, Internationaler Sekretär
- Martin Mucha, Gilde 17/47

#### Bronzenes Ehrenzeichen

- Dr. Wolfgang Lorenz, Gilde 80 und älter
- Markus Schicht, Gilde Mülln, DGM Salzburg
- Dr. Liliana Sotelo, Zentralgilde, Int. Sek.-Stv.
- Claus Jensen, Pfadfindermuseum, Institut für Pfadfindergeschichte

#### Silbernes Ehrenzeichen

- Gunda Brandl, Gilde Grün Gold Linz, Beirätin Training & Bildung

#### Goldenes Ehrenzeichen

- Franz Lang, Gilde Kitzbühel, Schatzmeister der PGÖ

# Gilde-Scouting unterwegs Richtung Future, nicht nur an Fridays



## Bundesforum Zeillern 2021 erarbeitete Klimaschutzstrategien

**PGÖ: 57 – Corona: 0** lautete der vielleicht wichtigste Endstand beim diesjährigen Bundesforum Zeillern.

Gecheckt und abgesichert durch Dr. Liliana Sotelos fachkundige Unterstützung haben wir dem Virus mit desinfizierten Händen eine lange Nase gezeigt und unser traditionelles Treffen im Schlosshotel vom 09.10.–10.10.2021 genüsslich durchgezogen.

Ex aequo-wichtig: Unser diesjähriges Thema „Scouting for Future“ ist wirklich gut aufgegangen. Ziel war, dass alle Teilnehmenden verschiedene neue Ideen erarbeiten, wie wir unserem Planeten und damit uns selber Gutes bis Lebensrettendes tun können.

Zu Beginn war Umweltministerin Leonore Gewessler, BA, (Die Grünen) fast zehn Minuten lang virtuell mit einem Statement bei uns, überraschend weit abseits leerer Polit-Schablonen, beziehungsweise im Zugang zu unserem Pfadfindertum, mit klaren Informationen und motivierenden Folgerungen.

Dazu nahtlos anschließend voller aufrüttelnder Ansagen und Fakten die Keynote-Speech von einem Pfadfinderfreund, der zugleich auch einer der Klimaschutz-Basis-Bewegten von „Fridays for Future“ ist – Johannes Stangl, Physikstudent vor dem Master. Wer da vielleicht eine exaltierte Hetzrede erwartete, hörte stattdessen kluge, empathische Worte, untermauert von messerscharfen, unbestreitbaren Fakten. Und wir lernten: Es ist nur noch ganz, ganz wenig Zeit und es braucht ganz, ganz einschneidende Schritte, um uns vor einer

**Jede Bank legt Wert auf gute Performance.**

**Nicht jede motiviert zu Höchstleistungen.**





nicht mehr zu stoppenden Klimakatastrophe zu bewahren.

Wir lernten auch: Wir können nicht einfach selbstgefällig dasitzen und auf böse Chinesen und Amerikaner zeigen, die ungeniert Klima-raubbau betreiben. Wir müssen jetzt individuell und politisch aktiv sein, damit was passiert, bevor was passiert. Danke Johannes! Auf [www.pgoe.at](http://www.pgoe.at) gibt es den Mitschnitt des Einstiegs, die Botschaft von Frau Minister Gewessler und andere Highlights zum Nachschauen.

Angeregt und auch argumentativ aufmuntert ging es dann in die Workshops: Dr. Sonja Wlcek und DI Reinhard Geßl sprachen über die Biolebensmittelwelt und die Biolebensmittel-Scheinwelt (siehe [www.organic17.org](http://www.organic17.org)). Nur allzu leicht kann man sich verirren zwischen Gütesiegeln und Werbebotschaften und dann wird gut gemeint zum Gegenteil von gut. Dieser Workshop lieferte nützliche und klare Leuchtmarkierungen auf dem nebeligen Biopfad. Ähnliche Ansätze und Diskussionen im Workshop unserer Linzer Soziologin Silva Stadlinger mit väterlicher Unterstützung zu Konsumverhalten und Klima im weitesten Sinn. Da wie dort fanden sich übrigens faszinierende Unterschiede zwischen den jeweiligen Workshopgruppen im Stil, in der Diskussion, teils auch in den Arbeitsergebnissen. Ein Ziel – unterschiedliche Routen.

Mobilität der Zukunft lautete das Stichwort für das ÖAMTC-Team Sarah Pfeifer und Christian Huter drinnen im Workshop, Techniker Christian Klejna im Hof mit 1:1-Anschauungsobjekten zu Wasserstoffantrieb und Elektro, sonntags tolles E-Bike-Training im Schlosspark – sowie last not least ein dichtes, hochinteressantes Kamingespräch abends mit ÖAMTC-Direktor Oliver

Schmerold, übrigens ebenfalls ein langjähriger Pfadfinder und -leiter. Es würde bei Weitem den Rahmen dieses GILDENWEGS sprengen, wollte man das Gehörte und Gesagte zusammenfassen. Nur so viel: Unsere Mobilität wird uns auch unter Klimaschutzdruck erhalten bleiben, aber bald ziemlich anders werden, sehr unterschiedlich wohl für Stadt oder Land, oft mit Mischmodellen zwischen Öffis und Individualverkehr. Der Fortschritt der Digitalisierung hilft sicher dabei. Elektro ist nur ein kleiner Teil einer Lösung, Wasserstoff ein ganz kleiner, der EURO 6 temp-Diesel ist noch länger nicht tot, fährt aber vielleicht mal mit E-Fuel. Und wer, wenn immer möglich radelt und zu Fuß geht macht's zweifellos richtig.

Jede Menge Information und Sendungsbewusstsein gab es im Workshop Energie mit Gilde Schotten-Pfadfinder Roland Miksche, ein Fachmann und freudvoller Prediger alles Erneuerbaren von Photovoltaik über Solarthermie bis hin zu Windkraft und futuristischen Ansätzen wie Strom aus vom Wind verblasenen Ionen. Nicht nur Häuslbauer in spe kamen bei Roland voll auf ihre Kosten.

Geistiger bis geistlicher Esprit vom Feinsten war zu erleben bei Diakon Josef Leitners Workshop

zur existenzphilosophischen Frage, ob denn der Mensch wirklich immer das Maß aller Dinge sein muss. Die Antwort blieb in verschiedene Richtungen offen, fesselnd und weise waren die Gedankenlinien und -experimente sicher.

Apropos Experimente: In den Workshopeinheiten zur Digitalisierung der Gildearbeit mit Martin Mucha und Wolfgang Lorenz waren besonders viele rauchende Köpfe zu verorten, gebeugt über Notebooks und Handys im Ansinnen, sich via MS Teams zu vernetzen. Dass diese kostenlose Software geeignet ist, Gildenkontakte und Gildenprojekte speziell in Corona-Zeiten zu fördern, haben alle Geschulten gut mitgekriegt. Jetzt wird spannend, wie sehr es gelingt, das Gelernte auf Gildenebene umzusetzen.



Fotos: Markus Schicht

Kein Bundesforum ohne üppigen Verbandsteil: VGM Michael Gruber und VGM-Stv. Gernot Hauer informierten vom Urheberrecht über Internationales, Schulung, Gilde aktiv, Pfadfinder-Museum, kommende Termine, Gildentage mit Generalversammlung 2022, Personalien, Ehrungen. Michael gab bekannt, dass er nächstes Jahr nicht mehr kandidieren möchte (!). Ergänzend wie traditionell am Sonntagmorgen eine Andacht, heuer sehr berührend gestaltet von Netti Gruber.

Mit herzlichem Gut Pfad,  
Wolfgang Wittmann für das Zeillern-Team



## Was bleibt vom Bundesforum Zeillern 2021?

Handlungsaufträge! Veränderungsaufträge! Das gute Gefühl, auf Bipis Pfad zu werken! Das gute Gefühl, wieder Gildepfadfinderei pur und unmaskiert gelebt zu haben! Das gute Gefühl, dass es 2022 das nächste Bundesforum Zeillern geben wird!





# Jahresthema 2021: NATÜRLICH XUND

## Zell-Re-Aktiv-Training



Ich darf mich vorstellen:

Mein Name ist Martin Umgeher, ich bin 36 Jahre alt und bin als Zell-Re-Aktiv-Trainer tätig.

Weitere Infos und wissenschaftliche Hintergründe findest du auf meiner Website: [www.komm-werd-gesund.info](http://www.komm-werd-gesund.info)



### Wie komme ich zu der Ehre?

Vielleicht weil ich mit Vero (vom GILDENWEG-Redaktionsteam) vor ca. 2,5 Jahren einen ausgedehnten Waldspaziergang unternommen habe, und ihr damals voller Begeisterung von dieser neuen Ausbildung erzählt habe.

### Worum es geht?

Um das Jahresthema – NATÜRLICH XUND. Und ich denke, die Zeit ist perfekt, um hier wieder ein wenig Licht und Hoffnung in die Dunkelheit zu bringen. Denn was wäre natürlicher, als den Körper selbst wieder dazu zu bringen, chronisch gesund zu werden und diesen Zustand bis ins Alter zu erhalten? Und das ganze noch ohne Medikamente, ohne Ergänzungen oder sonstige Dinge, die man einnimmt oder regelmäßig schmieren muss.

### Wie soll das gehen?

Fangen wir von vorne an: Wer kennt das nicht? Man verletzt sich. Es verheilt. Man verletzt sich wieder und dieses Mal vielleicht stärker. Es verheilt wieder, aber dauert länger. Man kann also behaupten: Unser Körper ist darauf ausgelegt, sich selbst und ständig zu heilen.

Es gibt aber auch die Situation, dass sich irgendwann gewisse Probleme entwickeln und diese mit der Zeit sogar noch unangenehmer werden, anstatt wieder zu verschwinden.

### Was passiert hier, wenn sich doch der Körper ständig und selbst heilen möchte?

Dafür muss es Gründe geben. Da wir zu 100 % aus menschlichen Zellen bestehen, lohnt es sich, die Betrachtung der Probleme auf der Suche nach der Ursache auf diese Ebene zu verlagern. Jede menschliche Zelle benötigt, um alle ihre

Zellfunktionen optimal verwenden zu können, Strom. Wenn dieser fehlt, dann kann die Zelle, auch wenn sie gesund ist, nur eingeschränkt mitarbeiten und ihre Aufgaben verrichten. Viele Beschwerden entstehen, weil in einem Zellareal diese elektrische Grundspannung nicht mehr ausreichend vorhanden ist. Man könnte jetzt durch Reizung mehr Energie in das Zellareal bringen (was das Symptom manchmal sogar für eine gewisse Zeit behebt). Doch was wäre, wenn man stattdessen wirklich nach der Ursache suchen würde? Also dem Grund, warum in dieses Areal so wenig Strom hingelangt?

Genau damit befasst sich das Zell-Re-Aktiv-Training. Durch verschiedene Belastungs- und Rotationstests, kombiniert mit Diagnosetechniken aus der TCM findet man die Stellen, die unter

Belastung zu Bewegungseinschränkungen führen – also lokal zu einem niedrigen Stromniveau. Haben wir diese gefunden, schicken wir mittels geeigneter Reflektoren (sog. Redater) die Zellinformation der fehlerhaften Stellen an sich selbst zurück, um die körpereigenen Selbstheilungskräfte durch diese Überprüfung wieder auf die richtige Spur zu bringen. Den Rest erledigt der Körper dann wie anfangs erwähnt – ganz von alleine. Klingt ja fast zu einfach, um wahr zu sein, und vielleicht ist es gerade deshalb so genial.

Seit das Zell-Re-Aktiv-Training in meinem Leben ist, hat es für akute und dauerhafte Beschwerden wunderbare Dienste geleistet, die mein Weltbild in Bezug auf Gesundheit und Regenerationskräfte des Körpers stark verändert haben. Jedem, der im Leben einen Joker für seine Gesundheit haben möchte, kann ich diese Möglichkeit mit bestem Gewissen ans Herz legen.



Bild: Devraj Baigain auf Pixabay

Ob du stark für Sport, Arbeit oder fürs tägliche Leben sein willst – was ist dein Ziel? Reaktiviere deine Zelle und lass den Körper seine Arbeit tun!

Weitere Infos und wissenschaftliche Hintergründe findest du unter [www.cell-re-active.info](http://www.cell-re-active.info)

Trotz aller theoretischen Hintergründe sei abschließend erwähnt: Probieren geht über studieren.

Martin Umgeher



Bild: Freepik.com happy-stylish-man-casual-clothes-standing-cliff-mountain

„Gesundheit ist 100 % Energie im Biosystem. Krankheiten sind immer mit Energiedefiziten verbunden.“

Carlo Rubbia, Nobelpreis 1984



# Vogelfutter selbst gemacht

Es braucht gar nicht viel, um selbst Vogelfutter herzustellen: Körner, Getreide, Samen und Kokosfett oder Rindertalg. Ich habe einfach ein Basismüsli mit verschiedenen Flocken genommen. Ein wenig davon für die Vögel, der Rest für mein Frühstück!

**1 |** Richte dir Silikonformen, Tontopf oder Ausstechformen her. Die Ausstechformen musst du gut mit Folie abdichten. (Mir ist im ersten Versuch leider viel beim Einfüllen der Masse herausgeflossen – aber aus Fehlern lernt man!)

**2 |** Willst du deine Form aufhängen, arbeite gleich eine Schnur oder ein Seil mit ein.

**3 |** Für den Tontopf musst du auch zuerst die Aufhängevorrichtung anfertigen und dann auch hier das Loch gut abdichten.

**4 |** Gib deine Körner/Getreidemischung in die Formen hinein. Lass genügend Platz in der Form.

**5 |** Erwärme das Kokosfett oder den Talg, bis alles flüssig ist und leere es vorsichtig in deine Form.

**6 |** In den Tontopf kommt noch ein Stab oder ein Ast, an dem dann später die Vögel Halt finden, um an den Köstlichkeiten zu knabbern.



Logo: Marlene Kersten / die\_letzte

**7 |** Warte, bis alles ausgekühlt und ausgehärtet ist und befreie dann das Vogelfutter aus der Form. Suche dir einen geeigneten Platz zum Aufhängen oder Auslegen aus.

Netti Gruber



## Welcher Vogel braucht welches Futter?

### Körnerfresser

Zu den Körnerfressern zählen Haussperlinge, Spechte, Meisen, Finken, Kleiber, Gimpel, Grünlinge, Ammern und Wildtauben. Mithilfe ihrer kräftigen Schnäbel können sie harte Körner leicht öffnen. Sie fressen bevorzugt: Sonnenblumenkerne, Weizen-, Hafer-, Hirse- Hanfsamen, verschiedene Nüsse wie Haselnüsse, Erdnüsse und Walnüsse, aber auch Mohn und Kürbiskerne. Im Fachhandel sind spezielle Futtermischungen für Körnerfresser erhältlich. Besonders beliebt sind Meisenknödel. (Diese bitte nicht in einem Netz aufhängen, daran können sich die Vögel mit den Krallen verfangen. Besser sind Spender.)

### Weichfresser

Amselein, Drosseln, Rotkehlchen, Zaunkönige, Heckenbraunellen, Buntspechte und Stare werden

unter dem Begriff Weichfresser zusammengefasst. Mit ihren spitzen, schlanken Schnäbeln sind sie auf das Aufpicken von Insekten und Würmern spezialisiert, wodurch hartes Körnerfutter für sie nicht geeignet ist. Ebenso zählen Holunderbeeren, Eberesche, wilder Wein und Weißdorn zu ihrem Nahrungsspektrum. Sehr beliebt sind somit geschnittenes Dörrobst, Rosinen, gemahlene Nüsse, angefettete Haferflocken oder auch zerkleinerte Äpfel. Auch für diese Vogelgruppe kann eine geeignete Futtermischung im Fachhandel gekauft werden.

### Das sollte bei der Vogelfütterung beachtet werden

- Hygiene am Futterhäuschen: die Vögel sollten das Futter nicht mit Kot verschmutzen können. Dies kann verhindert werden, indem das Futter in Futtersilos oder –knödeln angeboten wird.
- Trockenes Futter: auch wenn es schneit oder regnet, muss das Futter trocken bleiben.
- Mehrere kleine Futterstellen: Dadurch wer-

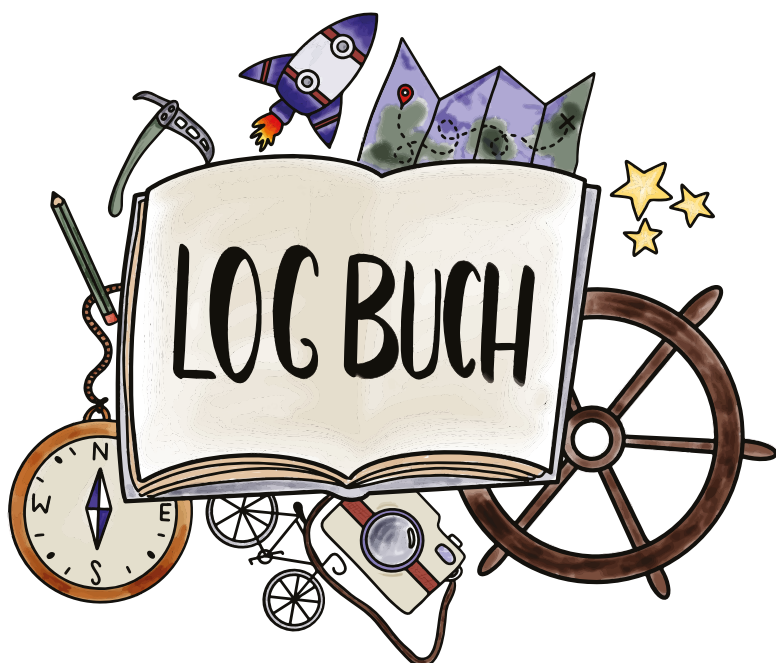
den Streitigkeiten vermieden und auch die scheueren Besucher können genügend Futter ergattern.

- Schädliches Futter vermeiden: salzhaltige und gewürzte Speisen, Essensreste und Brot sind für Vögel aller Art extrem schädlich und führen sehr häufig zum Tod. Es sollte deshalb nur geeignetes Vogelfutter verfüttert werden.
- Abstand halten zu Fenster- und Glasflächen: Futterstellen sollten weit genug entfernt von Fenstern und Glasflächen platziert werden, um Kollisionen zu vermeiden.
- Futtermischungen ohne Neophyten verwenden: Häufig kommen im Vogelfutter Ambrosiasamen vor. Diese Pflanze ist als invasive Art und starker Allergieauslöser bekannt. Gereinigte Futtermittel sind allerdings bereits im Handel erhältlich.

Quelle:

<https://naturschutzbund.at/artenschutz/articles/vogelfuetterung-im-winter-wintergaeste-am-futterhaeuschen.html>





## Zwettl

Unser diesjähriger Jahresausflug fand Ende August statt und führte uns in die Steiermark.



Unser erstes Ziel war der Erzberg, wo es mit dem Hauly bergauf ging.

Nach dieser abenteuerlichen Fahrt stand eine Führung im Schaubergwerk auf dem Programm. Dann bezogen wir in Graz unser Quartier und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Am Samstag starteten wir schon zeitig zu unserem Kulturprogramm. Am Vormittag war eine Führung im Freilichtmuseum Stübing angesetzt und am Nachmittag besuchten wir das Stift Rein, wo wir ebenfalls an einer Führung teilnahmen. Zurück in Graz haben wir bei einem Bier die Eindrücke des Tages aufgearbeitet und auch die eine oder andere Episode diverser Veranstaltungen in Erinnerung gerufen.

Der Sonntag bescherte uns eine interessante, fast dreistündige Führung durch Graz. Leider war der Sonntag bereits der Tag, an dem wir unsere Heimreise antreten mussten.

Jupp Müller



Und so verabschiedeten wir uns nach dem Mittagessen von Graz und kehrten am späten Nachmittag von einem interessanten und schönen Ausflug wieder nach Zwettl heim.



Margareta und Hans Slanec, Jiri Wolf

## EHRUNG

### Hohe Auszeichnung für Hans Slanec

Kurz nach der Sommerpause trafen sich in Wien-Essling die Spitzen der tschechischen Altpfadfinder mit Hans Slanec, dem Vizepräsidenten der Subregion Zentraleuropa, und weiteren Mitgliedern der Zentralgilde, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf internationaler wie nationaler Ebene zu besprechen.

Aus Tschechien kamen der Präsident Jiri Wolf mit Gattin Jarmila, Altpäsident Vladimir Stransky und der IS Lukas Krmicek. Aus Wien waren anwesend Hans und GM Margareta Slanec, IS Johann Hirsch und seine Vertreterin Liliana Sotelo sowie Bernhard Müller, die alle auch Funktionen in Zentraleuropa haben.

Im Zuge der Gespräche überreichte Präsident Wolf an unseren Hans für seine Verdienste um die internationale Gildenbewegung den Orden „Goldene Syrinx“, die höchste Auszeichnung der tschechischen Gilde-Pfadfinder, wofür Hans mit bewegten Worten dankte.

Margareta Slanec, Leiterin der Zentralgilde

Tel.: +43 1544 75 83  
office@rossbacher-at.com  
www.rossbacher-at.com



Bernd Rossbacher  
Ziegelofengasse 39  
1050 Wien

# ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



## Zentralgilde

Von der Zentralgilde hat unsere Liliana im September an der 10. Konferenz der Subregion Zentraleuropa in Puck, Polen, teilgenommen. Sie wird ab 2023 als Vertreterin der Subregion Zentraleuropa in das Komitee der Region Europa einziehen und dort die Nachfolge von Hans antreten. Hans Slanec wurde in seiner Funktion als Vizepräsident der Subregion Zentraleuropa bestätigt und so liegen vor uns wieder interessante Begegnungen, an deren Vorbereitung wir in der Zentralgilde mitwirken.

Namens aller Mitglieder der Zentralgilde darf ich euch allen in der PGÖ und darüber hinaus ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2022 wünschen.

Margareta Slanec, Leiterin der Zentralgilde



SRZE-Präsidium neu: Bernhard Müller, PGÖ, Kassier, Liliana Sotelo, PGÖ, Europakomitee, Teresa Tarkowska-Dudek, ZHP, Präsidentin, Rainer Nalazek, VDAPG, Geschäftsführer/Sekretär

## Ybbsitz

## Wandertag

Bereits am Vormittag stand eine Führung im neu errichteten „Haus der Wildnis“ am Programm und dann war noch eine Wanderung geplant. Entlang des Lunzer Sees über den Durchlass auf den Maiszinken zum gemütlichen Almgasthof Rehberg auf ein Mittagessen. Anlässlich der run-

den Geburtstage von Gildemeisterstellvertreter Christian Tazreiter und Hannes Tröscher ging es auf ihre Kosten ... danke! Dementsprechend gestärkt war der Abstieg über den Höhenrücken mit wunderbarer Aussicht zurück nach Lunz ein Leichtes, wo im Zellerhof der Ausklang stattfand.



Am 19.09. verbrachten 20 Gildefreunde einen gemeinsamen Tag in Lunz am See.

Foto: Walter Seisenbacher

## Traditionelles Freundschaftstreffen der Gilde mit Gruppe Wels

Unser traditionelles Freundschaftstreffen der Gilde mit Mitgliedern der Gruppe Wels war auch heuer wieder ein voller Erfolg.



Aufgrund der schlechten Wetterprognose haben wir auf die sehr ursprüngliche Location, das Sonnenlandheim, verzichtet. Daher konnten wir zahlreiche Mitglieder begrüßen, für die ein Treffen im finsternen Wald bereits zu beschwerlich gewesen wäre. So startete das Treffen im Pfadiheim in Wels gemütlich bei Kaffee und Kuchen. Gut gestärkt überzeugten wir uns, wie die bisherigen Renovierungsmaßnahmen verlaufen sind und welche Arbeiten als nächstes noch anstehen. Es versteht sich von selbst, dass wir als Gilde wieder unterstützend und helfend tätig sein werden! Der restliche Nachmittag und Abend bot für ganz Jung, Jung und Älter viel Abwechslung. Eltern und Kinder meisterten gemeinsam einen Stationenbewerb (Danke an Birgit und Anita!), daneben blieb viel Zeit zum Plauschen und zum in Erinnerungen schwelgen. Gesänge und Gitarrenklänge beim abendlichen Lagerfeuer (Danke Hasi!) beschlossen den Tag.

Fortsetzung nächste Seite

## Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!

**MITTERMÜLLER**  
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • [druckerei@mittermueller.at](mailto:druckerei@mittermueller.at)

[www.mittermueller.at](http://www.mittermueller.at)



Fortsetzung Wels

## Unsere Antwort auf das Eschensterben – ein Arbeitseinsatz der Gilde

Da sich auch diesen Sommer wieder allerlei zu fällende Bäume, vornehmlich Eschen, rund um die Hütte der Gruppe Wels in Saag/Gunskirchen angesammelt haben, sind wir, vier Mann hoch, an einem sonnigen Septembertag ausgerückt, den Stämmen zu Leibe zu rücken. 🐿



Gut ausgestattet und durch unseren Gildemeister Erwin hoch motiviert, konnten wir das Schadholz binnen weniger Stunden in handliche Stücke zerlegen und so das Beheizen des Sonnenlandheimes, so der Name unserer Hütte, auch für diesen und den nächsten Winter sicherstellen.

## Strasshof



### Gilde

Beim Eröffnungslagerfeuer der Pfadfinder haben „Ein paar von uns“ wieder mitgeholfen.



Beim Rad/Auto-Besuch bei einem Heurigen konnten wir wieder das Gefühl für unsere Gemeinschaft stärken.

Am 03.09. hielten wir unseren 1. Gildeabend im Freien am Pfadigelände ab. Es gab schließlich einiges zu besprechen. Den 2. Gildeabend konnten wir schon im Pfadiheim genießen. Mit viel Elan und guten Ideen bereiten wir uns in einem Planungsmeeting für die nächsten zwei Jahre

vor. Ein neuer Gilderat soll gewählt werden und die Aufgaben neu verteilt werden.

### Volkstanzgruppe

Der Auftritt beim Pfarrfest war ein Erfolg und wir haben das ohne Proben, aber mit viel Spaß genossen. Den heurigen Kathreintanz mussten wir endgültig absagen. Das tut weh und wir haben viel Verständnis und Bedauern von unseren Volkstanzpaaren aus anderen Gruppen erhalten.

### Gymnastikgruppe

Für die Benützung des neuen Turnsaales haben Thomas und Michi ein Präventionskonzept erstellt, sodass zu erwarten ist, dass wir demnächst im neuen Turnsaal üben können. Neu wird sein, dass die ersten Male Damen und Herren gemeinsam Gymnastik machen werden und am 12.10. ging es los: Die Turnenden blicken auf einen gemeinsamen, gelungenen und auspow-ernden Abend zurück!

Gut Pfad, Gerhard 🐿

## Traun Oedt

### Jahreshauptversammlung

Bei der Wahl wurde der „alte“ Gilderat bestätigt, Gildemeister Gernot Hauer und sein Team machen weiter. Begrüßen durften wir unseren Distriktgildemeister „Matz“, der die Wahlleitung übernahm. Mit einer Leberkäsepartie wurde der Abend bei geselligem Beisammensein beendet, da die vorher geplante Grillerei aufgrund einer massiven Gelsenplage abgesagt werden musste.

### Baumpflanz-Aktion

**Zum Heimstundenbeginn der Pfadfindergruppe Traun Oedt wurden fünf Obstbäume auf dem Pfadfinderlagerplatz gepflanzt, drei davon wurden von der Pfadfinder-Gilde gesponsert.**

Fortsetzung nächste Seite

## Waidhofen/Ybbs

### Gemeinsamer Sommerabend

Wir trafen uns in der Blockhütte im Uraltal und fanden ein gemütliches, schattiges Plätzchen in freier Natur.

Wir hatten uns viel zu erzählen und beratschlagten, wie unser Gildeleben weitergehen soll.



Danke an Margit und Erich, die für Speis und Trank sorgten.

### Sternfahrt Mariazell

Ende August nahmen wir zu sechst an der Sternfahrt nach Mariazell teil. Nach der Messe machte uns unser DGM Erich Haslinger klar, was zu einem Besuch bei der Magna Mater Austriae unbedingt dazugehört: Man muss den berühmten Kräuterschnaps trinken und Lebkuchen kaufen – beides haben wir getan!



Unsere Gilde bei Kräuterschnaps und Lebkuchen

### Start in den Herbst

Im September feierten Herta und Franky ihren 70er, und Jack zeigte uns Bilder aus dem Vereinsleben früherer Tage. Es war ein Abend voll Nostalgie, einem Hauch von Schwermut, aber auch mit Fröhlichkeit und Dankbarkeit.

Anfang Oktober wollten wir eigentlich zum Tierpark in Stadt Haag, aber da zeigte es sich, dass wir nicht mehr so wetterfest und robust sind wie in früheren Jahren. Geschützt vor strömendem Regen bevorzugten wir stattdessen ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Kerschbauer. 🐿



## Tennengau



Foto: Groffner Erich

Die fünf Bäume repräsentieren die vier Pfadfindergruppen und die Pfadfinder-Gilde.

Nach dem Motto unseres BiPi „Wir versuchen die Welt ein bisschen besser zu verlassen, als wir sie vorgefunden haben.“ waren vor allem die jüngsten Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit vollem Elan und Begeisterung dabei.

Wir hoffen, schon nächstes Jahr Äpfel und Zwetschken ernten und diese den Kindern (und auch den Erwachsenen) als gesunden Snack anbieten zu können. Mit einem wärmenden Lagerfeuer wurde die gelungene Heimstunde beendet.

### Ausflug zur Krapfenschleiferei und zum Museum Kaolinum

Zahlreiche Gildemitglieder konnten in der Krapfenschleiferei in Tragwein miterleben, wie Bauernkrapfen hergestellt werden. Die Hausherrin

erklärte uns in einem sehr lustigen Vortrag, wie dieser jetzt fast 20 Personen umfassende Betrieb entstanden ist. Die Bauernkrapfen wurden gleich mit selbstgemachten Marmeladen verkostet.

So gestärkt machten wir uns auf den Weg, um das Kaolinum-Museum in Allerheilen zu entdecken. Kaolinum wird in verschiedensten Sparten verwendet (Kosmetikprodukte, Fahrzeugreifen, in der Keramikproduktion usw.) und wurde früher unter Tage abgebaut. Wie die Arbeitsbedingungen dabei waren, konnten wir in einem Video und einem Schaubergwerk miterleben.

Mehr Infos zu unseren Ausflugszielen sind hier zu finden: [www.bauernkrapfen-schleiferei.at](http://www.bauernkrapfen-schleiferei.at) und [www.kaolinum.at/museum](http://www.kaolinum.at/museum).

Wassermair Ulrike

### Plauderabende

Im September stand ein weiterer Plauder- und Planungsheimabend am Programm. Kulinarisch ließen wir uns mit Pizza verwöhnen und machten Programmvorschläge für das kommende Gildejahr. Unser Gildebruder Christian Frank sorgte mit leiser Hintergrundmusik am Klavier für Auflockerung und gute Stimmung – es war ein gemütlicher Abend.

### Start in den Herbst

Zu Beginn wurden die Geburtstagskinder des Monats Oktober mit Sekt beglückwünscht, danach ging es kulinarisch weiter.



Nach einer gemütlichen Leberkäsjause zeigten Raimund und Lisl (unterstützt von den Mitreisenden Elisabeth und Christian) einen PowerPoint-Vortrag über ihre Reise nach Myanmar, der mit viel Applaus bedacht wurde.

Foto: Wegscheider Rudi

### Gildefahrt nach Graz

Wie jedes Jahr unternahmen wir am ersten Wochenende im Oktober einen dreitägigen Ausflug. Heuer haben wir uns die steirische Landeshauptstadt ausgesucht. Nach einigen Vorplanungen nahmen wir (glücklicherweise) Kontakt mit der Gilde Graz „St. Georg“ auf. Das war die beste Idee, denn Jack nahm nun alles in die Hand – wir mussten nur mehr weitere Wünsche äußern.

Umweltbewusst fuhren wir mit der Bahn von Linz nach Graz und wurden schon am Bahnhof empfangen. Nach einem Imbiss beim Würstelstand am Hauptplatz und einem Blick vom „KÖ“ auf die Grazer Dachlandschaft fuhren wir mit der Bahn zur Burg, wanderten dann zum



Auf dem Dach von Kastner &amp; Öhler

Uhrturn und wieder in die Stadt. Abends trafen wir uns zum Abendessen in einem Lokal.

Der nächste Tag war dann am Schöckl wettermäßig herbstlich geprägt und das Panorama der Bergwelt konnten wir trotz Nebels genießen. Bei der Rückfahrt besuchten wir noch Maria Trost und machten dort den Aufstieg über 216 Stufen zur Bergtour.

Am letzten Tag hatten wir noch eine Stadtführung zu den Grazer Hinterhöfen, und so war unser Grazbesuch schon wieder Geschichte. Die Rückfahrt nach Linz war unspektakulär, aber wir ließen die schönen Tage, die uns die Grazer, vor allem H. J. Nemeczek „Jack“, Maria Stacevic und Evi Fiebach bereitet haben, Revue passieren und wollen uns dafür recht herzlich bedanken.

## Schückbauer Urfahr



## Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

### Damenlager

Voll motiviert trafen wir uns, um aufs Damenlager in der Breitenau zu fahren. Der Samstag war ausgefüllt mit einer Wanderung auf den Heiligenstein, Fischen und die Vor- und Zubereitung von köstlichen Burgern. Diesmal hatten wir die Augen immer bei der Fahne, trotzdem wurde sie uns von zwei Rovern (Markus und Michi) gestohlen. Am Sonntag ließen wir uns die erbeuteten Fische schmecken.



Unsere Lagerteilnehmerinnen

### Herrenlager

Mit Fanfarenklängen wurde am Freitag die Fahne gehisst und das Lager eröffnet. Am Samstag wurde unser alljährliches Lagerspiel mit einigen Stationen abgehalten. Während des Lagerspiels wurde auch bereits mit der Zubereitung des Kist'n-Bratl begonnen, das am Abend verzehrt

wurde. Für Sonntag hatte Kurt einen Wortgottesdienst vorbereitet, dieser fand direkt am Lagerplatz statt.



Unsere Lagerteilnehmer

### Generalversammlung

Seit 10.09. hat unsere Gilde einen neuen Vorstand. 37 Mitglieder hatten sich zum Wählen eingefunden. Andi konnte vor der Wahl noch einige neue Gildemitglieder begrüßen. Im Anschluss hat Bernhard in einer Bildpräsentation



Der neue Vorstand unserer Pfadfindergilde

die Arbeit der letzten drei Jahre Revue passieren lassen.

### Blutspendeaktion



Die Pfadfinder-Gilde hat wie jedes Jahr die Blutspendeaktion durchgeführt. Die Anzahl der Spender war sehr erfreulich: Wir konnten 88 Blutspenden nach St. Pölten liefern. Bettina und Brigitte sorgten für die nötige Power.

### Stegfest

Wir wollten heuer unbedingt wieder unser Stegfest abhalten, reduzierten es aber auf einen Frühschoppen. Das Wetter war grandios und der Andrang der Gäste enorm! Unsere Musikkapelle spielte auf und die Pfadfindergruppe unterhielt die Kinder in einem Schaulager auf der Festwiese. Wie auch schon in den Jahren davor half die gesamte Pfadfinderfamilie, von Jungpfadfindern bis zu Gildemitgliedern, zusammen.

## Roman Köhler

### Gilde sonst noch aktiv

Am 12.06. waren beim Flohmarkt der Pfadfindergruppe auch Vertreterinnen und Vertreter unserer Gilde helfend dabei.

### Schweizerhaus

Ein Fixpunkt in unserem Jahresprogramm war der Besuch im Schweizerhaus. Wie in den letzten Jahren trafen wir uns am 07.08. zu einem geselligen Nachmittag im Wiener Prater.

Erfrischt ging es nach Hause, schon in Vorfreude auf die nächsten Aktivitäten – hoffentlich macht uns Corona keinen Strich durch die Rechnung!



Bei kühlem Bier, knusprigen Stelzen und auch viel prickelndem Mineralwasser wurden Urlaubseindrücke geschildert und natürlich auch schon Pläne für die kühlere Jahreszeit geschmiedet.

### Sommerausflug in Ottakring

Zum Sommerausflug besuchten wir am 04.09. eine Vorstellung der Stegreifbühne Tschauner in Ottakring. Es wurde das Stück „Im grauen Rössl“ zum Besten gegeben.

wam

## Rankweil

### Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen

**Unsere Jahreshauptversammlung am 24.09. war ein besonderer Anlass. Nach 22 Jahren als Gildemeisterin legte Liselotte Lins ihr mit viel Einsatz geführtes Amt zurück.**

Christl Lampl stellte sich als neue Gildemeisterin mit Andrea Kopf als Stellvertreterin der Wahl. Auch im Amt des Kassiers kam es zu einem Wechsel. Helmut Salamon übergab das Amt an Ringo Schieder.

Helmut Salamon für seinen 30-jährigen Einsatz als Kassier und Klaus Walenta für jahrelange Öffentlichkeitsarbeit erhielten von Gildemeisterin Liselotte Lins den „Goldenen Weberknoten“.

Fortsetzung nächste Seite





Bürgermeisterin Katharina Wöb-Krall überreichte Helmut Salamon und Klaus Walenta das „Funktionärehrenzeichen in Gold“ der Gemeinde Rankweil.

In einem ausführlichen Rückblick mit vielen Fotos wurde Liselottes Zeit als Gildemeisterin

gewürdigt und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gruppe gab es Dankesworte und einen Blumenstrauß vom Präsidenten der Vorarlberger Pfadfinder und Pfadfinderinnen Dr. Peter Mück.

Unter den zahlreichen Gästen waren auch Mitglieder der Gilde Liechtenstein und der Gilde Dornbirn. Gemeinsam feierten wir unser neues Ehrenmitglied Liselotte und die neue Gildeführung.

Christl (GM)



Für ihre großen Verdienste um die Gilde Rankweil wurde Liselotte von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt, und als Höhepunkt wurde ihr die Ehrenmitglied-Urkunde und ein Geschenk überreicht.

## Perchtoldsdorf



Nach einem Jahr Corona-Pause erfreuten sich Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder an einem warmen Sommerabend im Garten von Hans und Regina.

### Gildelagerfeuer

Das bewährte Grillteam Michael und Alexander sorgte für die Verpflegung, dazu spendete der Hausherr die Getränke. Zwei Jubilare, Maria und Willi, wurden anlässlich ihrer halb und ganzen Geburtstage mit einem besonderen Gildelagerfeuer beziehungsweise einer Gildelagerfeier bedacht. Das Lagerfeuer wurde von Thomas

und Walter betreut und schließlich wurden noch die alten, aber noch bekannten Lieder gesungen, was erstaunlich gut gelang. Es war wieder ein gelungener Abend.

### Lange Festtafel „500 Jahre Turm“

Erstmals nahmen wir an der „Langen Festtafel“

am Marktplatz in Perchtoldsdorf teil.

Diesmal wurde sie als Abschlussfest für „500 Jahre Perchtoldsdorfer Turm“ gefeiert. Das Fest begann mit einem Hochamt, bei dem das Kirchenorchester und der Kirchenchor, in dem auch Gildemeisterin Uschi Mitglied ist, die Missa Solemnis von Mozart aufführten. Anschließend eilten wir zu den 180 gedeckten Tischen!



Mit der Gruppe waren wir fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich bei den mitgebrachten Speisen und den von der Pfarre gespendeten Getränken bestens unterhielten.

## Pater Volkmar Mistelbach

### Herbstwandern

Einige Gildemitglieder waren wieder in den Bergen im Ennstal unterwegs.

Vom Basislager im Aubauerhof Schupfer aus wurden Wanderungen unternommen. Ein Ziel war die Galsbergeralm in den Schladinger Tauern: Wo sonst im Winter die Jet-Ski Geschwindigkeitsrennen stattfinden, haben wir im Herbst die Murmeltiere beobachtet.

OZ



Das Wetter war uns wohl gesonnen, und so konnten wir den Sonnenschein bei einer Rast genießen.

### Beginn

Langsam beginnen wir wieder mit unserem gewohnten Programmablauf, und so trafen sich Alte Garde und Georgsgruppe im September erstmals wieder zu den monatlichen Treffen.

Bei beiden Gruppen gab es viel zu erzählen, und mit Gesang und heiteren Anekdoten wurde es für alle ein gemütlicher und froher Abend.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Pater Volkmar Mistelbach

## Ein Herz für PGÖ

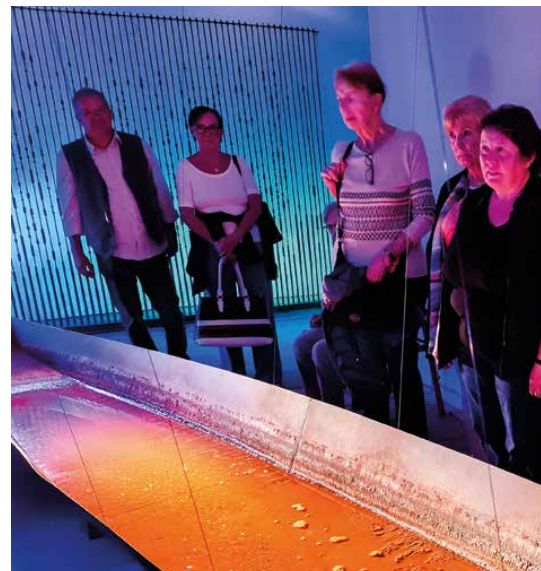
Beim Jubiläumstreffen in St. Pölten waren wir mit zwei Gildemitgliedern präsent, um so unsere Verbundenheit mit der PGÖ zu bekunden. Besonders erfreulich war auch, dass zwei Mitglieder der St. Laurentgruppe am Bundesforum in Zeillern teilnahmen. Sie treten so quasi in die Fußstapfen unseres verstorbenen GM Gerhard Tscherkassky – und das im wahrsten Sinn des Wortes – denn einer davon, GB Mag. Gerhard Hahn wird im kommenden Jahr bei der Neuwahl des Vorstandes als Gildemeister zur Verfügung stehen.

OZ

## Ausstellung



Im Rahmen der „NÖ Tage der offenen Ateliers“ präsentierten unsere beiden Künstlerinnen und GS Franzl Erntl und Rosi Kober auch in diesem Jahr ihr künstlerisches Schaffen einem interessierten Publikum im Schüttkasten des Schlosses Ebendorf.



Das Pankratium ist eine interaktive Erlebniswelt für Menschen aller Altersgruppen. Ein Gang in die Welten der Musik, Farben, Formen und Bewegungen eröffnet.

## Oberwart

### Gildereise: 3 Tage quer durch Wien

Nachdem das Jahresthema „Natürlich Xund“ ist und ein herzhaftes Lachen viel zur Gesundheit beiträgt, starteten wir unsere Reise am 14.09. fröhlich im Wiener Prater. Beim Rennen in der Gokart-Bahn sowie in der Geisterbahn konnten wir unsere Lachmuskeln ordentlich trainieren. Ein genüssliches Lächeln gab es auch beim Anblick der knusprigen Stelzen im Schweizerhaus. Gestärkt fuhren wir zum höchsten freistehenden Bauwerk Österreichs, dem Donauturm, und genossen die wunderbare Aussicht auf die Stadt. Mit einer Führung durch die 300 Jahre alte Weinkellerei von Schlumberger beschlossen wir den Tag.



Vor dem Brauwerk auf dem Gelände der Ottakringer Brauerei

Beethoven bis Udo Jürgens. Zum Schluss durften wir außergewöhnliche neue Bierkreationen nach einer Führung im „Brauwerk“ am Gelände der Ottakringer Brauerei kosten. Für Biertrinker eine große Überwindung, für Neugierige sehr interessant.

Gusti

### Empfehlung:

Das „Haus des Staunens“ in Gmünd in Kärnten

Ende September besuchte die Gilde Maxglan das „Haus des Staunens“ in Gmünd. Wir waren alle so begeistert, dass wir euch das gerne empfehlen möchten.

Zunächst wanderten wir durch einen Garten mit vielen Skulpturen und Klangobjekten. Zurück im Museumsgebäude erwarteten uns in verschiedenen Themenräumen beeindruckende Erlebnisse: Klangschalen, ein an Klaviersaiten hängendes



Gemeinsames Musizieren

Damit die kulturelle Bildung nicht zu kurz kam, besuchten wir am 2. Tag das Stift Klosterneuburg, wo wir deren kostbarsten Kunstbesitz, den 1181 geschaffenen Verduner Altar mit den feuervergoldeten Emailtafeln sahen. Von der Josefskirche am Kahlenberg ging es weiter auf den Himmel mit dem Lebensbaumkreis. Jede Besucherin und jeder Besucher kann über das Geburtsdatum seinen persönlichen Lebensbaum finden, der über eine Tonsäule bestimmte Eigenschaften und Daten dazu erzählt. Der Besuch eines Wiener Heurigen durfte natürlich auch nicht fehlen.

Am 3. Tag entdeckten wir per 60-minütiger Kutschfahrt den Wiener Zentralfriedhof. So bekamen wir auf gemütliche Art einen Überblick über den riesigen Friedhof mit den unterschiedlichen Abteilungen und den 1000 Ehrengräbern, von



## TRANSPARENTE LÖSUNG. KLARES DESIGN.

**GLASBAU IN PERFEKTION.** Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

*Hier entsteht ein Projekt der Firma*

**glas-technik.at**

fuchs glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880  
info@glas-technik.at | Gewerbepark 5, 4300 St. Valentin





Altersstufen, die einen kreativ-experimentellen Wahrnehmungszugang ermöglicht.

Schiff, das wir zum Klingen brachten, Kaffeepulver, das durch Töne unterschiedliche Muster bildet. Abschließend durften wir alle gemeinsam auf verschiedenen Instrumenten musizieren.

Das Museum ist normalerweise von Mai bis Oktober geöffnet. Unbedingt vorher anmelden!

Kontakt:  
info@pankratium.at  
04732 31144

www.pankratium.at

Pankratium  
Hintere Gasse 60  
9853 Gmünd in Kärnten



## Empfehlung:

Inspirationen für euer Jahresprogramm

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht?

Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail an [redaktion@gildenweg.at](mailto:redaktion@gildenweg.at) mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann euch interessante, spannende oder auch atemberaubende Orte zeigen und euch in neue Winkel Österreichs führen!

Vero Steinberger

## Im Pfadfinder-Weingarten

Im August besuchten wir das neue Weinbaumuseum über Winzer in Salzburg. Es gab dort verschiedene Weine zu kaufen, die wir anschließend gemeinsam mit unserer Jause im Weingarten genossen.

Artur



Evi und Reinhold im Weinbaumuseum

## Sternwallfahrt nach Mariazell

Wir nutzten diesen Anlass zu einem Wochenendausflug. Im Ennstal machten wir eine Moorwanderung. Weiter ging es Richtung Admont, wo wir die Laufenbauerbrücke besichtigten und dem Weidendom in Krumau einen Besuch abstatteten. Weiter führte uns die Fahrt durch das wildromantische Gesäuse über Wildalpen nach Sigmundsberg zu unserem Quartier.

Am nächsten Morgen nutzten wir das Angebot des Hotels, mit der Seilbahn auf die Bürgeralm

Unser traditionelles Schaufaufbraten im Lungau führte uns ins Gasthaus Löcker in St. Margarethen, wo wir mit köstlichem Lambraten verwöhnt wurden.



Am Nachmittag hatten wir eine Führung im „Pankratium“ gebucht, dem „Haus des Stauens“ in Gmünd (siehe Programmempfehlung links).

Fritz

## Markersdorf St. Martin

### Hüttendienst am Hohenstein

Schon fast traditionell ist der jährliche Hüttendienst der Gilde Markersdorf St. Martin am Hohenstein im Otto-Kandler-Haus. Von 17.–19.09. war es wieder so weit. Die zahlreichen Wanderer wurden von der Gilde mit herzhaftem Essen, Trinken und hausgemachten Mehlspeisen versorgt. Wir möchten uns hiermit auch bei allen bedanken, die uns an diesem Wochenende unterstützt und kräftig mit angepackt haben.

Barbara Lechner

Fortsetzung nächste Seite



Hüttenteam 2021



Fortsetzung Markersdorf St. Martin

## Traumhafte (verspätete) Sunrise Ceremony

Aufgrund des schlechten Wetters konnte die Sunrise Ceremony leider nicht wie geplant am 01.08. stattfinden, sondern erst eine Woche später. Allerdings wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür am 07.08. mit einem wunderschönen malerischen Sonnenaufgang und einem anschließenden sehr leckeren Frühstück belohnt.

Bereits um 04:30 Uhr startete die Gildegruppe zu einem 20-minütigen Spaziergang durch die

schlafenden Felder, von Mannersdorf zu den Windrädern am Kuhberg.



Am Kuhberg wurde die aufgehende Sonne eine Stunde später mit Liedern, Geschichten und Gedanken begrüßt.

Anschließend marschierten alle gemeinsam durch die idyllische Stimmung geprägt von einzelnen Nebelschwaden in den Niederungen, einem Heißluftballon am Horizont und dem Erwachen der Tierwelt zum Gasthaus Groissmayer, wo bereits ein sehr reichhaltiges Frühstücksbuffet im Gastgarten wartete. Dort fand unsere Sunrise Ceremony einen gemütlichen, lustigen Ausklang.

Barbara Lechner

## Mülln

### Gildegrißen und Ehrung

Unser schon traditionelles Grillen im Sommer fand dieses Jahr am 06.08. statt. Für den erkrankten Bruno übernahm Robert das Amt des „Grillmeisters“, er hat sich wacker geschlagen. Während des Nachmittags konnte Gildemeister Markus an unseren Hans-Georg Keplinger für seine Verdienste um die Gilde Mülln den Silbernen Weberknoten verleihen. Herzlichen Glückwunsch!



Hans-Georg Keplinger und Gildemeister Markus Schicht

### Tag der Offenen Tür am Weinberg

Selbstverständlich ließen wir uns den Besuch des Heurigen im Weingarten der Salzburger Pfadfinder nicht entgehen.



Nach einem kurzen Spaziergang über den Mönchsberg verbrachten wir einige fröhliche Stunden im „Paris-Lodron-Zwinger“, besichtigten das neu eröffnete Weinbau-Museum und den Weingarten und verkosteten den Wein der Salzburger Winzer.

### Keltenmuseum

Am 18.09. stand der Besuch des Keltenmuseums in Hallein mit der neugestalteten Dauerausstellung am Programm. Unter fachkundiger Führung tauchten wir in die jahrtausendealte Geschichte des Salzbergbaus und der Kelten in und um Hallein ein. Danach ließen wir den interessanten Nachmittag im „Stadtkrug“ ausklingen.

### Herbstfest

Selbstverständlich waren wir am 02.10. wieder beim Herbstfest im Salzburger Landesverband dabei. Grete und Agota verwöhnten heuer die Salzburger Leiterinnen und Leiter mit Pofesen.



## Kreuzenstein

Wir haben unsere Kontakte untereinander während der Corona-Zeit mit unzähligen Telefonaten fleißig gepflegt, und so freuten wir uns schon sehr auf das Zusammentreffen bei der Waldandacht in Neustift. Nach einer Andacht feierten wir unser Wiedersehen bei Kuchen, Kipferl, Aufstrichen, Cola und Wein.

### Gildereise

Unsere fünftägige Gildereise führte uns in diesem Jahr in die Steiermark nach Oberwölz Stadt. Eine Stadt mit nur eintausend Einwohnern, doch mit Stadtmauern und drei Stadttoren.



Keines der Stadttore haben wir uns entgehen lassen!

Unser Programm mit Besichtigungen und Aktivitäten war vielfältig: Judenburg, Stift St. Lambrecht, ein Kräutergarten, eine Bahnfahrt mit der Murtalbahn, eine Wanderung um den Schratensee, Urgeschichtsmuseum, Puchmuseum und Schimuseum.

Peter Kovar



## Laa/Thaya

In gemütlicher Runde trafen wir uns beim Gildelagerfeuer auf dem Lagerplatz der Schwimmschule zum Plaudern. Am 23.07. fand der erste Pfadfinderheilige auf unserem Lagerplatz am Anger statt. Einige von uns haben mit ihrem Arbeitseinsatz zum großartigen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen, andere haben mit ihrem Besuch unterstützt.

Mit der Gilde-Eiswanderung Ende August haben wir versucht, ein Programm zu gestalten, bei dem alle Altersgruppen mitmachen können. Geplant war eine gemeinsame Wanderung mit gemütlichem Ausklang bei einem Eisbecher. Leider begann es gleich zu Beginn zu regnen. Trotzdem gab es einige Mutige, die durch den Laaer Dschungel Richtung Lindenhof losgewandert sind. Der Regen wurde immer stärker, sodass wir

gezwungen waren, umzukehren. Den Nachmittag haben wir aber trotz allem mit einem köstlichen Eis ausklingen lassen.

Mehr Glück hatten wir bei unserem Radausflug



Wir haben die schöne herbstliche Weinviertler Landschaft mit den vielen Kürbisfeldern, Weingärten, Kellergassen und dem herrlichen Blick genossen.

mit gemeinsamem Frühstück. An einem Sonntag im September sind wir frühmorgens mit dem Rad von Laa nach Seefeld/Kadolz geradelt.

Einige haben die Möglichkeit genutzt, mit dem Auto anzureisen. Es war ein gelungener, unterhaltsamer, sportlicher Vormittag.

Spürbar groß ist die Freude, dass wir endlich wieder unsere regelmäßigen Gildeabende abhalten können, da es doch einiges über vergangene und aktuelle Ereignisse zu berichten gibt. Für die kommenden Gildeabende wird schon eifrig das Programm geplant und vorbereitet. Weniger erfreulich waren die Nachrichten über das Ableben von drei Gildemitgliedern (Willi Fischer, Karl Kimmel, Herta Tischberger) in diesem Jahr.

Elisabeth Pichler

## Gföhl

Es wurden wieder einige Geburtstage innerhalb der Gildegemeinschaft bei einem gemütlichen Beisammensein im Heim gefeiert.

Gildemitglieder von uns nahmen auch heuer wieder an der 7. Sternwallfahrt der Gilden nach Mariazell teil. Nur herrschte diesmal eher ein Wetter für den Kaffeehausbesuch als für ein Eis im Freien.

## Jahreshauptversammlung

Im September hielten wir die Jahreshauptversammlung unserer Gilde mit der Neuwahl des Gilderates ab. Es wurden die Akteure des bisherigen Gilderates wiederbestellt und alle nahmen ihre Wiederwahl an. Während des Wahlvorganges erhielten wir einige neue Informationen betreffend Vereinsgesetzgebung von unserem Gildemitglied Jochen Pulker, der sich mit diesen rechtlichen Dingen im Zuge seiner Position in der Gemeinde befasst hat.

## Weinlesefest

Anfang Oktober wurde bei uns ein Weinlesefest veranstaltet. Es wurden die Trauben des Weinstocks, den wir zum 20-jährigen Bestehen der Gilde Gföhl von der Gilde Ottakring bekommen hatten, geerntet. Mit von der Partie war auch Marianne Langer von der Gilde Ottakring. Nach der Weinlese wurde der Tag noch in gemütlicher Runde bei einer Jause mit Most, Sturm und Wein, aber auch mit anderen Getränken, im Gildeheim abgeschlossen.



Die Gildemitglieder nach vollbrachter Weinlese

**BURGHEMDEN**  
AUSTRIA

**Pfadfinder-Gilde Österreichs**

**Gilde Shop**

jetzt online auf

**BURGHEMDEN.at**

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.  
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: [www.burghemden.at](http://www.burghemden.at)

## Kitzbühel

### Erstes rein Tiroler Gildentreffen in Schwaz

Das Gildewesen in Tirol beginnt zwar bald nach dem Krieg, ist aber im Vergleich zu anderen Bundesländern kaum gewachsen. Warum das so ist, darüber lässt sich trefflich diskutieren. Der Gilde Kitzbühel ist es aber mit diesem Treffen am 11.09. gelungen, ein Zeichen zu setzen, dass der Gildengedanke in Tirol lebendig ist. Auf Einladung der Kitzbüheler kamen von den vier in Tirol

existierenden Gruppen drei zu diesem Treffen. Insgesamt trafen sich 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem vorzüglichen Mittagessen auf Schloss Mitterhart. Anschließend bewegten wir uns in die Altstadt von Schwaz, wo uns zu unserer Überraschung eine ehemalige Leiterin der Pfadfindergruppe Völs als Fremdenführerin erwartete. Anschließend setzten sich die meisten noch zu einem Drink zusammen. Alles in allem ein gelungener Nachmittag, der bald wiederholt werden sollte.

Bernhard Linhofer



Es waren knapp drei Stunden, die wir uns in den Völser Gässchen und Hinterhöfen, Kirchen und Plätzen aufhielten und den interessanten Ausführungen und Erzählungen lauschten.

### Empfehlung:

#### Gilde Gloggnitz-Wartenstein und das Mozart-Requiem

Franz Graf von Wallsegg, Eigentümer des Schlosses Stuppach bei Gloggnitz, errichtete seiner 1791 mit nur 21 Jahren verstorbenen Gattin Anna ein Grabmal in der zu seinem Besitz zählenden Stuppacher Au.

Gleichzeitig wollte er seiner geliebten Anna auch ein „lebendes“ Denkmal setzen und beauftragte Mozart, ein Requiem zu komponieren. Dieses sollte jedes Jahr am Valentinstag, dem 14. Februar, dem Todestag von Anna Gräfin von Wallsegg, aufgeführt werden.

Unsere Gilde suchte und fand 1991 den Platz des Grabmals und konnte bei den Ausgrabungen einen mächtigen Sockelstein bergen. Dieser wurde 1991 zusammen mit anderen Fundstücken bei einer Ausstellung anlässlich des 200. Todestages von Mozart (und auch von Anna von Wallsegg) präsentiert. Ab 2006 wurde dieser Sockelstein in unserem Museum in der Schlosskirche Gloggnitz gezeigt.

Rita und Reinhard Zellinger, die heutigen Eigentümer des Schlosses Stuppach, haben dieses sehr desolate Schloss jahrelang aufwendig und liebevoll restauriert. Unter dem Titel „Mozarts letztes Schloss“ haben sie ihm neues Leben eingehaucht.

## Jubiläumsangebot

### KRAFT TANKEN UND ENERGIE SPÜREN

50 Jahre Curhaus Bad Kreuzen – Gönnen Sie sich eine vitalisierende und entspannende Auszeit inmitten der wohlthuenden Natur im Mühlviertel. Überzeugen Sie sich selbst und feiern Sie mit uns! TIPP: Heilmassagen telefonisch zubuchbar!

- » Vollpension „Gesunde Auszeit“
- » 1 TEM Guss
- » 1 Kräuter-Auflage
- » Wyda – Mental- und Körpertraining (MO-FR)
- » Teilnahme am 5-Säulen-Gästeprogramm

6 ÜN DZ/EZ „Klösterl.“  
€ 512,- p.P.

6 ÜN DZ/EZ „Komfort“  
€ 701,- p.P.

6 ÜN DZ/EZ „Studio“  
€ 733,- p.P.



### Curhaus Bad Kreuzen

Bad Kreuzen 106 • 4362 Bad Kreuzen  
Tel. 07266 / 6281

badkreuzen@marienschwestern.at • www.curhaus.at

### Gemeinsam ist es schöner!

Einige Tage Erholung und Entspannung für Alleinstehende, für Junge und auch für Men-

schen in den späten Lebensjahren: Dazu sind alle Gildefreundinnen und Gildefreunde aus ganz Österreich zu gemeinsamen „Wohlfühltagen“ eingeladen. Wir haben in der Zeit von

24.04. bis 07.05.2022 einige Zimmer reservieren können und bitten euch um Anmeldung unter [leopold.jonas@gutefahrt.at](mailto:leopold.jonas@gutefahrt.at).

Leopold Jonas



Die Familie Zellinger bietet im Schloss Stuppach neben hochklassigen Konzerten auch sonstige



Unsere Gilde hat nun zum Valentinstag 2021 den vor 30 Jahren geborgenen Sockelstein den Eigentümern von „Mozarts letztem Schloss“ als Dauerleihgabe übergeben. Damit ist dieser verbliebene Teil des Grabmals der Anna Gräfin von Wallsegg nach Stuppach heimgekehrt und kann dort betrachtet werden.

Veranstaltungen an und verknüpft die Historie mit der Gegenwart an den Original-Schauplätzen.

**Pfadfinder-Gilden können nun als Gruppe zu 18 bis 22 Personen – als Gondel bezeichnet – daran teilnehmen. Bei der Buchung unbedingt „Pfadfindergilde“ anführen. Die Tour ist in vier geheimnisvolle Stationen gegliedert und dauert ca. 120 Minuten. Als vergünstigter Preis sind für jede Gondel € 540,- vorgesehen.**

*Gut Pfad*

*Pfadfinder-Gilde Gloggnitz Wartenstein*

*GM Bruno Reisenbauer*

Mozarts letztes Schloss  
Schloss Stuppach  
Schloss Stuppach Allee 1  
2640 Stuppach

office@mozart-schloss.com  
Tel.: +43 (0)2662 40 880  
www.mozart-schloss.com

**Schloss Stuppach ist das pulsierende Herz eines der bekanntesten musikalischen Meisterwerke der Welt, Mozarts Requiem. Das Originalmanuskript des Requiems blieb lange im Schloss erhalten, bis es in die Österreichische Nationalbibliothek verlegt wurde. Das Requiem war vom Schlossbesitzer, Graf Franz von Walsegg, in Auftrag gegeben worden, um seine unendliche Liebe zu seiner jungen Frau Anna zu bekunden. Sie war viel zu früh im Alter von knapp 21 Jahren, am Valentinstag 1791 im Schloss verstorben. Für eine Ausstellung im Jahr 2001 für 7,3 Millionen Euro versichert, zählt das Requiem zu den wertvollsten Musikhandschriften der Welt.**



Das Schloss gilt als das Taj Mahal der Musikgeschichte.

So ist „Mozarts letztes Schloss“ nicht nur der Geburtsort des teuersten Musikwerkes Österreichs, sondern auch seine Heimat. Dieser Platz ist der letzte authentische und historische Mozart-Ort der Welt, der für kulturelle und touristische Zwecke genutzt werden kann ... mit dem Chapter One wird das herrliche (private) Anwesen erstmals einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Quelle: [www.mozart-schloss.com](http://www.mozart-schloss.com)

## Klosterneuburg

### Weinverkostung Château Kierling

Hansi Fabian vom Château Kierling hat uns an einem lauen Sommerabend im Landesverband fabelhafte Weine mit Weinverkostung präsentiert. Erklärung der genauen Rieden, spannende Geschichten rund um die Weinentstehung und vieles mehr. Äußerst sympathisch und liebevoll haben wir alles Wissenswerte erfahren.

Und darüber hinaus: Den Betrag, den wir für die Weinverkostung zahlen mussten, hat Hansi 1:1 für unsere diesjährige Sozialaktion gespendet. **Hochachtung, vielen herzlichen Dank!**

### Jüdischer Friedhof und Lesung „Eine Hand voll Karten“

Ein bewegendes und berührendes Gilde-Erlebnis, das uns nachdenklich und betroffen gemacht hat. Begonnen hat unser Gilde-Heimabend mit dem Besuch des Jüdischen Friedhofs in Klosterneuburg. Punkt 19:11 Uhr (bei Sonnen-

untergang) haben wir den Friedhof nach der rituellen Handwäsche verlassen.

Danach durften wir der Autorin Rachel van Kooij zuhören. „Eine Hand voll Karten“, die Geschichte über das viel zu kurze Leben von Leny Goldstein und ihre Ermordung 1942 hat uns tief berührt. Das Besondere daran ist, dass es sich

um eine wahre Geschichte handelt, die Rachel van Kooij mit Hilfe von Ansichtskarten geduldig, akribisch und liebevoll rekonstruiert hat.

Herzlichen Dank an Heinz G. Schratt und Rachel van Kooij!

Fortsetzung nächste Seite



Obmann Heinz G. Schratt hat uns nicht nur über den mystischen Friedhof geführt, sondern auch stimmungsvolle Geschichten und Anekdoten erzählt.

## Geocache

Nun haben auch wir von der Gilde eine Pfadi-Cache-Serie (in der Nähe aller vier Pfadfinderheime Klosterneuburgs) ausgelegt, diese mit Rätseln hinterlegt – und wenn du alle Caches gefunden und die Rätsel gelöst hast, wirst du mit einem Bonus-Cache belohnt! Hier findest du viele Pfadfinderutensilien zum Tauschen und das Trackable „Ein Halstuch reist um die Welt“ startet dort ebenfalls seine Tour. 

## Was ist Geocaching?

Geocaching lässt sich vereinfacht als eine Art moderne Schatzsuche mit GPS-Geräten beschreiben. Es gibt Leute (Geocacher), die irgendwo eine Dose beziehungsweise einen Behälter mit Notizbuch (Logbuch) verstecken und die Koordinaten dieses Verstecks im Internet veröffentlichen. Andere Geocacher machen sich mit Hilfe dieser Koordinaten und einem GPS-Gerät bzw. einem GPS-fähigen Smartphone auf die Suche nach diesem Versteck und tragen sich vor Ort in das Logbuch mit Nickname und Funddatum ein. Danach wird der Cache beziehungsweise der Behälter wieder exakt an die gleiche Stelle zurückgelegt ... für den nächsten Geocacher.

Zu Hause wird der Fund im Internet mit Kommentar geloggt. Wenn du die Geocaching-App nutzt, kannst du den Fund auch gleich direkt vor Ort „loggen“.

Geocaches sind übrigens weltweit versteckt: Am Berg, im Wald, in Parks, aber natürlich auch in Stadtzentren. Um ganz genau zu sein, gibt es Geocaches nicht „nur“ weltweit. Auch auf der ISS-Raumstation kann man einen Geocache finden, auch wenn es dieser Cache mit Sicherheit nicht in die „Most Found“-Liste schafft. [www.geocaching.at](http://www.geocaching.at) 

Eure Redakteurin Netti ist zum Beispiel als „nurmi“ eine begeisterte Geocacherin: „Ich bin schon an so vielen tollen Orten gewesen, die ich ohne dieses Hobby nicht besucht hätte. Knifflige Rätsel und kreative Verstecke versetzen mich immer wieder in Erstaunen, und ich hab viel Freude am Suchen und Finden, auch am selber Verstecken. Ausflüge, Wanderungen, Urlaube lassen sich prima mit dem Geocachen planen und verbinden. Für mache Caches muss man vorher noch ein Rätsel lösen, um die genauen Koordinaten zu erhalten, so wie die neuen in Klosterneuburg. Ein Trackable ist übrigens eine Art „Wandergegenstand“, der von Cache zu Cache transportiert werden soll.“ *Netti Gruber* 

## Graz St. Georg

### Hochzeit

An einem heißen August-Samstag traute unser Kurat Abt Philipp unsere beiden Mitglieder Renate und Christian in der Wallfahrtskirche Maria Straßengel bei Graz. Wir richteten die Agape unter der großen Linde aus und schenkten dem Brautpaar einen Birnbaum.



Beim dritten Anlauf hat's schließlich geklappt: endlich kirchliche Hochzeit!

### Würstlparty bei Heinz im „Mur-Schlössl“

Ein Pflichttermin mitten im Sommer. Wer will da schon heimgehen, wenn der Tag lang und der Abend lau ist. Man hat sich ja so viel zu erzählen und zu besprechen ...

### Herbstwanderung

Ein Rundweg mit viel Abwechslung und auch Anforderungen (ca. 9 km, 330 Hm) inklusive eines Geocaches. Auf halbem Weg verwöhnte uns die Theißlwirtin. Wir haben alle Vorgaben erfüllt: mit Partner, Kindern, Hund, festem Schuhwerk, Getränk und Müsliriegel. Regenschutz aber hatte niemand mit, denn es war ein strahlender, warmer Spätsommertag.

### Besuch der Gilde Schückbauer

Drei Tage Graz mit der Gilde aus Urfahr, eine Aktion voller Höhepunkte: von der Würstlbude am Hauptplatz zum luftigen Rundblick über die Grazer Dachlandschaft, Schlossberg mit Ausblick auf die Stadt nach allen Seiten, Kaffeepause und Besichtigung der Antoniuskirche, die extra für uns aufgesperrt wurde. Beim Gildetreffen am Abend fanden sich zwei Jamboree-1951-Fans – einer war damals dabei, der andere hat eine

große Sammlung von Unterlagen und Erinnerungen.

Am nächsten Tag ging's auf den Schöckl. Auch wenn alle Gasthäuser voll sind, kann man sich noch einen großen Tisch organisieren ... mit einer Ablöse von 4 Krügerl Bier!



Der Nebel war nicht geplant, aber fürs Gruppenfoto beim Gipfelkreuz blinzelte die Sonne durch.

Auf dem Rückweg besuchten wir noch die Basilika von Maria Trost.

Am Sonntag erlebten wir auf einer Spezialführung die schönsten Innenhöfe der Stadt und anschließend steirische Schmankerl am Glockenspielplatz. Als Draufgabe durchquerten wir das Franziskanerkloster. Rudi sprach in der Kirche ein Dankgebet für die schönen, erlebnisreichen Tage.

Am Nachmittag verließen uns die Schückis, müde und zufrieden, dabei hätte Graz noch so viel zu bieten. 

## Gloggnitz Wartenstein

### Empfehlung: Ausflug mit der Höllentalbahn

**Am 26.09. konnten wir nach langer Zeit wieder einen gemeinsamen Ausflug machen. Nach unserem Notprogramm mit „schriftlichen Zusammenkünften“ und ein paar Wirtshausabenden bei unserem Gildefreund Robert Eckbauer sehnten sich alle nach einem Treffen.**

Wir fuhren bei traumhaftem Wetter mit der historischen Lokalbahn von Payerbach nach Hirschwang. Diese Schmalspurbahn, die ursprünglich nur dem Gütertransport diente, war bis 1963 auch die beste Verbindung von der Südbahn in Payerbach zur 1926 eröffneten ältesten Seilbahn Österreichs auf die Rax. In Hirschwang konnten wir die Werkstatt und Remise der Höllentalbahn besichtigen und so auch einen Eindruck von den umfangreichen Arbeiten zur



Erhaltung dieser Bahn gewinnen. Viele unserer Mitglieder konnten auch historische Werkzeuge und Maschinen, mit denen sie in ihrer Lehrzeit und auch noch später gearbeitet hatten, bewundern und dazu in Erinnerungen schwelgen.

Die Höllentalbahn ist eine schmal-spurige, elektrisch betriebene Lokalbahn im südlichen Niederösterreich am Fuße der Rax. Die ca. 5 km lange Strecke verbindet die Südbahnstation Payerbach-Reichenau mit dem Ort Hirschwang. Die ursprünglich als „Lokalbahn Payerbach–Hirschwang“ (L.B.P.–H.) bekannte Bahn ist heute Museumsbahn und von Mitte Juni bis Mitte Oktober jeden Sonn- und Feiertag für Besucherinnen und Besucher in Betrieb.

Quelle: [www.lokalbahnen.at/hoellentalbahn](http://www.lokalbahnen.at/hoellentalbahn)

Nach der Rückfahrt nach Payerbach ließen wir den wunderschönen Nachmittag im Gasthaus Hübner-Payerbacherhof ausklingen.

## Feistritz

### Augustinerfest



Lange war das Augustinerfest unserer Stadt ungewiss, doch eine plötzliche Zusage war für uns kein Problem. Von unserer GS Brigitte bestens organisiert, wurde gebacken, verpackt und nach dem Festgottesdienst Kaffee und Süßes „to go“ angeboten.

### Gratulationen und Generalversammlung

Verschieden ist nicht aufgehoben, unter diesem Motto begann unsere Generalversammlung.

So erhielten alle Gildeschwestern, die im Jahr 2020 und 2021 einen runden Geburtstag ge-



Inge und Elisabeth teilen rote Seidenrosen aus.

### Ein Gildeabend der Superlative



Vierzig interessierte Gildemitglieder bzw. Freunde erlebten einen etwas anderen Gilde-Abend. Unermüdlich hat unsere Helga ein Jahr lang Preise „geschnorrt“, um eine Riesentombola veranstalten zu können. Und das ist ihr wirklich geglückt.

Sehr viele Preise wechselten den Besitzer, und so mancher konnte seine Freude nicht verbergen.

### Gemeinsam sind wir stark!



Beim Pfadfinder-Flohmarkt der Gruppe Enns hat sich die Gilde dieses Mal selbst übertroffen. Wie immer waren wir für Kaffee und Kuchen im „süßen Zelt“ verantwortlich. Heuer konnten wir mit 38 Kuchenspenden aufwarten, einfach sensationell! Danke nochmals an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben!

### Ist jemand in Not, die Gilde Enns hilft

Teile von Kroatien wurden beim letzten Erdbeben furchtbar getroffen. Um die Not etwas zu lindern, konnten Spenden für Kinder beim Pfadfinderheim in Enns abgegeben werden. Bekleidung und Spielsachen werden bald neue Besitzer finden. Wir freuen uns, eine kleine Freude bereiten zu können und danken Regina, dass sie dies auf die Schiene gebracht hat.



feiert haben bzw. feiern werden von EGM Inge und Noch-GMin Elisabeth eine rote Seidenrose und einen für diesen Anlass kreierten Anhänger überreicht. Nach einem Glas Prosecco ging man zum offiziellen Teil und zur Wahlabstimmung über. GS Nadja wurde zur GMin bestellt, GS Bab-si und GS Renate zu GMin-Stellvertreterinnen, zur Schatzmeisterin GS Dina Fandl, zur Schrift-führerin GS Martina Strobl.

GS Susi und GS Vroni



Wir wünschen dem neuen Team ein erfolgreiches „Gut Pfad“ für seine Aufgabe.

## Erdberg

### Gildelager 02.–04.07.

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir unser Gildelager auf der Mönichkirchner Schwaig aufgeschlagen.

Gleich zu Beginn trafen wir uns bei der Witwe unseres verstorbenen Gildemitglieds Franz Stern und begaben uns zu seiner letzten Ruhestätte. Anschließend fuhr oder gingen wir wieder zum Berggasthof auf der Mönichkirchner Schwaig, wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Am nächsten Tag fuhr wir nach St. Corona am Wechsel.

Fortsetzung nächste Seite



## Dornbirn



Pläce trägt sein Gedicht vor.

Pläce, unser Club-Poet, machte sich am 13.07. am Eurocamp Gedanken, wie unsere Altpfadis die Coronazeit überstehen und der Langeweile entkommen könnten. Er hat ein Gedicht verfasst mit dem Titel „Langwiilä vartriibo“ (Langeweile vertreiben). Für Nicht-Vorarlberger ist das wahrscheinlich eine diffizile Sache. Vielleicht versucht ihr an einem Gildeabend das Gedicht gemeinsam zu übersetzen. Wenn ihr nicht zurande kommt, hilft euch die Gilde Dornbirn gerne weiter.

Jörg Bergmeister

### Langwiilä vartriibo

Was tuoscht, wänn dä d' Langwiilä plogat,  
wänn di däs läschtig Luodor all frogat:  
„Was tuoscht? Du heoscht eh Luscht uf nünt.  
As git jo nünt, wo ma macha künnt,  
und däs do ischt alls zämm an Soach.  
Bheb dinä Löödä und tuor kon Schtroach!“  
Wio söll ma dio Langwiilä bloß varjago?  
Giob oro an Tritt und pack sä am Krago  
und hou sä zum Fionschtor ussä voll Wuot!  
Däs git dor widor nöüa Muot,  
zum dinä Löödä überwiondo  
und endlä an luschtiga Zitvortriib fiondo.  
Du heoscht abor no kon Entschaidung troffo,  
kut däs Luodor zum Kämme inargschloffo.  
Do ischt natürlä do Irgor groß.  
Wio wird ma deon Ploggoascht widor los?  
Am bescho rüofscht do Jörg amol a,  
ob dor der do heolfo ka.  
Do Jörg seit glai, däs sei om bekannt,  
däs Problem heiond jetzt ganz vil im Land,  
däs broatot sä wio d' Korona us,  
ar wioß jetzt ou kon Usweog drus.  
Dio uono töüond d' Frou abrüllo,  
dio andro kischtawis Bior abegüllo.  
Ar künnt jetzt abr ou ko Kultur abüto,  
wil onlain komm däs nid a bin Lüto.  
Dom Bläze hei ar groto, ar söll  
eoppas schriibo,  
schtatt all vor om Fernsehar hocka bliibo.  
As sött halt jeda seolb eoppas fiondo,  
zum dio langwiilg Kriise überwiondo.  
D' Langwiilä zum Fionschtor ussehoo,  
uf dio Methode kascht nid vartrouo.  
Dio fiondt all a Schlupfloch, zum inarkrücho.  
Wio söll ma vor deom Kogo flücho?  
Do nützt ko Fluocho und ko Schimpfo.  
Am Bescho ischt, du lohscht dä impfo.

Pläce

Fortsetzung Erdberg

Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Die, die besser zu Fuß waren, gingen zur Herrgottschnitzer-Hütte, wo sie dann ein gutes Mahl hatten. Die anderen wählten einen „leichteren und kürzeren“ Weg, um dann vor einer verschlossenen Hütte zu stehen. Nachdem sich die zwei Gruppen wieder vereint hatten, kehrten sie im Orthof in St. Corona ein. Bevor wir den Heimweg antra-



Nach einem köstlichen Mittagessen spazierten wir zu „unserem“ Lagertor, das einige von uns anlässlich eines Holzkirtages 2019 errichtet hatten. Danach ging es heimwärts. Es war wieder ein gelungenes Gildelager.

## Briefmarken Sammler Gilde

**Endlich konnten wir wieder die beliebten Sammlertreffen und Großtauschtage in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Burgenland besuchen und betreuen. Auch diverse Gildenbesuche standen am Programm sowie auch das Grätzeltreffen des 16. Bezirkes mit der Gilde Scout Lounge.**

Wir möchten auf unsere neue Ausstellung im Jahre 2022 unter dem Motto „Leidenschaft seit Mafeking“ – „Pfadfinderbriefmarken und Pfadfinderpostkarten“ besonders hinweisen. Die Eröffnung findet am 22.02.2022 im Pfadfindermuseum in Wien 15 statt.

Es wird bei dieser sehenswerten Ausstellung auch eine besondere Pfadfinderbriefmarke geben sowie ein Sonderpostamt der Post mit Sonderstempel und interessanten Sammlungen. Ein Besuch lohnt sich!

Weiters möchten wir uns bei den leider wenigen Gilden bedanken, welche uns mit Ansichtskarten, Briefen und Briefmarken für diverse Veranstaltungen behilflich sind: Danke!

Gerhard Winter

ten, vergnügten sich einige noch auf der Sommerrodelbahn. Mit Liedern und Gitarrenklang beendeten wir diesen ereignisreichen Tag.

Am letzten Tag unseres Lagers stand der Besuch einer Bio-Käserei mit Verkostung auf dem Programm. Auf dem Weg zum Gasthaus Buchegger machten wir einen Zwischenstopp bei einer Alpakazucht.

Gut Pfad, Inge und Ludwig

## Bad Vöslau

### Aktiver Sommer

Nach der langen Zeit des Eingesperrtseins im Lockdown stand der Sommer wieder im Zeichen der Gemeinsamkeit. Defizite im sozialen Leben unserer Gilde wurden wieder ausgeglichen, wie zum Beispiel bei unserem „Minigolf-Turnier“ an einem schönen Sonntagvormittag im Vöslauer Schlosspark.



Um die erfolgreiche Bewältigung der 18 Bahnen wurde mit viel Einsatz gekämpft.

Vor dem Mittagessen standen die Sieger fest: Gold für Jörg, Silber an Werner und Bronze teilten sich Wopp und Ischtwan.

Ischtwan



„Schon wieder Dienstag? Bei welchem Heurigen sind wir denn heute?“ So ging es uns den restlichen Sommer. Herrliche Abende wurden in netter Gesellschaft verbracht, außerdem konnten wir Alfred und Jochen zu ihren runden Geburtstagen gratulieren.

Ende August luden uns Paul und Resa (ehemalige Leiter der Gruppe Baden) wieder zum Hüttenwochenende auf den Hohenstein zum Otto-Kandler-Haus. Bereits die Anfahrt ins Soistal war witzig. Wer von Kirchberg/Pielach dort ins Tal abzweigt, sollte unbedingt genau auf die Bodenmarkierung/Sperrlinie achten: Wir haben Tränen gelacht! Mehr wird nicht verraten! Fahrt mal hin und nutzt das gleich für eine Wanderung! Nach abwechslungsreichen 2,5 Stunden kamen wir am Gipfel an und kosteten uns fast

durch die gesamte Speisekarte. Nach ausgiebigen Gesprächen ging es auf einer anderen Route wieder ins Tal, wo wir sogar Steinböcke aus nächster Nähe beobachten konnten.

Anfang Oktober luden wir die Leiterinnen und Leiter sowie Vorstand und Mitarbeiter zum traditionellen Klubcocktail. Für ihr Engagement in der Jugendarbeit, für die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung



Ein gemütliches Beieinander gab es beim alljährlichen Klubcocktail.

kann man nicht genug danke sagen. Die Gilde leistete außerdem einen finanziellen Beitrag zur Anschaffung der „Technix“ Bücher, die die scheidende Gruppenleitung allen überreichte.

Beim Kinobesuch anlässlich der 8. Badener Klimafilmtage machte uns der Film „NOW“ und die anschließende Podiumsdiskussion einerseits sehr betroffen, andererseits aber auch hoffnungsvoll, dass die Menschheit die Klimakrise gemeinsam bewältigen kann. Jede/jeder ist dringend aufgefordert, etwas dazu beizutragen. Und von dem Mut, der Entschlossenheit und den wachrüttelnden Aktionen der Jugendbewegungen (zum Beispiel „Fridays for future“, „Ende Gelände“ oder „YOUTH v GOV“) können wir uns alle eine Scheibe abschneiden. Also los, worauf wartest du?

Netti Gruber

## wir gratulieren

### 80 und älter Anton Tettinek

Nun durfte die Pfadfinder-Gilde 80 und älter in ihrer Mitte den ersten 80er feiern! Wir gratulieren Mag. Anton Tettinek recht herzlich! Bereits als kleiner Bub bei den 80ern, dann im Elternrat, sind wir stolz, ihn seit einigen Jahren auch als Mitglied bei der Gilde zu haben.

### Amstetten Emil Landsmann

Ein Urgestein der Amstettner Pfadfinderbewegung wurde heuer 90 Jahre alt. Unser Gildebruder OSR Emil Landsmann war auch Gründungsmitglied der Pfadfindergruppe Amstetten. Viel hat er erlebt: Von der Teilnahme am Jamboree in Bad Ischl bis heute. Seine Erzählungen sind immer besonders interessant und der Satz: „Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ ist bei ihm eines seiner Lebensmottos geworden. Wir wünschen unserem Emil weiterhin Gesundheit, Gottes Segen und einen „Guten Pfad“!

KR Günter Kiermaier, Gildemeister a.D.

### Gilde 80 und älter läuft durch Wien



Endlich war es soweit! Nach eineinhalb Jahren Verzögerung konnte sich unser vierköpfiges gemischtes Laufteam im Wettkampf mit anderen Staffeln messen.

Der Vienna City Marathon war ausgezeichnet organisiert, trotz der vielen Baustellen, und man hatte auch nie das Gefühl einer anderen Läuferin oder einem Läufer zu nahe zu kommen. Wir benötigten zwar fast doppelt so lange wie der Sieger, aber trotzdem konnten persönliche Bestzeiten erzielt werden.

Wolfgang (GM)

### Gildewochenende

Bei schönstem Sonnenschein machte sich ein Teil der Gilde 80 und älter auf den Weg zur Franz-Merzl-Hütte in Baden. Der erste Programmpunkt bestand gleich in Aufbau und „Einrichtung“ der Zelte am Lagerplatz.



Eine schwelgerische Grillerei rundete den Samstagabend der Anwesenden ab.

Die mitgereisten Kinder sind mittlerweile eine eingeschworene Truppe: Sie kennen sich schon seit Langem, und so verschwanden sie für die nächsten eineinhalb Tage im Wald, um nur zu den Essenszeiten wiederaufzutauchen.

Erfreulicherweise durften wir unser angemeldetes Lagerfeuer entzünden, wofür die Kinder Späne schnitzten und Stöcke, um Marshmallows über dem Feuer zu rösten.

Der Samstagvormittag wurde genutzt, um einen Workshop zum Bänderknüpfen abzuhalten, während die Sportlichen unter uns zum Spaziergang und zum Laufen ausrückten. Der Nachmittag war einer Diskussion über die Zukunft unserer Gilde gewidmet, wobei beschlossen wurde, unseren Gildemeister durch Umverteilung von

Tätigkeiten auf einfache Mitglieder zu entlasten, bis sich ein würdiger Nachfolger finden lässt.

Am letzten Tag rackerten wir uns wieder ab: Zelte abbauen, Haus putzen und das restliche Essen in der Lotterie, bei der alle gewannen, verteilen, bis es Zeit war, Abschied zu nehmen.

Anne Suttner



# wir gratulieren

## Graz St. Georg

Bevor das Jahr zu Ende geht, möchten wir noch zwei Geburtstagskindern, Astrid Greifensteiner und Gerd Hartinger, sehr herzlich zum 60er gratulieren.



## Pater Volkmar Mistelbach Hans Hynek

Wir gratulieren unserem GB Hans Hynek ganz herzlich zum 85. Geburtstag und wünschen Gesundheit und noch weitere schöne Jahre.

85.

## Pater Volkmar Mistelbach Kurt Robl

Wir gratulieren GB Kurt Robl zur Verleihung des Dienstabzeichens 2. Klasse in Silber der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach für 50 Jahre aktive Tätigkeit.



## Maxglan

Alle Jubilare des Vorjahres holten heuer ihre 500-Jahr-Feier nach (1\*80 + 6\*70), dazu kam noch Dagmar, die im September ihren 50er feierte. Im festlich geschmückten Saal erzählte eine Fotoshow einiges über die Lebenswege unserer Jubilare.



Die Jubilare von I.n.r.: Toni, Friedi, Evi, Lisa, Annemarie, Dagmar, Josef, Franz

Anschließend wurden wir von einem Foodtruck – betrieben von Tonis Sohn Andreas – kulinarisch verwöhnt.



## Grün Gold Linz © Margarete Schopper

Unsere ehemalige Weltpräsidentin hat uns verlassen. Greti Schopper – eine große Persönlichkeit der internationalen und österreichischen Pfadfinder-

und Gildenbewegung – ist nicht mehr unter uns.

Greti kam 1947 durch ihre Brüder, Johannes und Franz Brandl, zu den Pfadfindern und sammelte als Wölflingsführerin bei der Pfadfindergruppe Linz 2 ihre ersten pfadfinderischen Erfahrungen. 1950 besuchte sie den Waldabzeichenkurs in Hillsborgh/Nordirland und legte 1952 als erste Diplomwaldmeisterin nach dem Krieg in Österreich das Waldabzeichen für Wölflinge ab. In den Jahren 1954 bis 1957 war sie Landesführerin der Wölflinge in Oberösterreich.

Ihre Begeisterung für die Pfadfinder konnte Greti gemeinsam mit ihrem Mann Sigi an ihre Kinder weitergeben.

1972 gründete Greti Schopper die erste Mädchenpfadfindergruppe in Linz und führte mit ihrer gesammelten Pfadfindererfahrung die Pfadfindergruppe Linz 2 bis zum Jahr 1978 als Gruppenführerin. 1981 übernahm sie die Pfadfindergilde Grün Gold Linz in einer sehr schwierigen Situation und leitete diese als Gildemeisterin bis 1986. Zusätzlich war Greti ab 1983 Internationale Sekretärin des österreichischen Gildenverbandes und wurde 1985 in den Weltverband der Pfadfindergilden gewählt. Von 1989 bis 1991 war Greti Schopper Weltpräsidentin. Der internationale Gildeverband umfasste zu dieser Zeit 34 Mitgliedsländer mit rund 60000 Gildenpfadfinderinnen und Gildenpfadfindern. Ihre aktive Arbeit im Weltverband wurde von allen Seiten mit Anerkennung und Lob gewürdigt.

Nach ihrer internationalen Tätigkeit war Greti ein sehr aktives Mitglied der Pfadfindergilde Grün Gold Linz. Immer wieder konnte sie ihre Kontakte zu ausländischen Gilden nutzen und so grenzüberschreitende Freundschaften erhalten. Gemeinsam mit ihrem Mann gestaltete sie Singrunden, war aber immer auch darauf bedacht, dass die Pfadfindergilde Grün Gold jungen Nachwuchs bekam. So konnte sie Michi Gruber und mich überzeugen, eine Juniorengilde innerhalb der Gilde zu gründen.

Bis zuletzt war Greti gemeinsam mit ihrer Tochter Veronika immer ein gern gesehener Gast bei den Gildeabenden, und bei diversen Spieleabenden verblüffte sie uns mit Taktik und Geschick.

Und nun ist ein großes Pfadfinderleben zu Ende gegangen. Der Gildenverband verliert nicht nur seine ehemalige Weltpräsidentin – der Gildenverband und wir alle verlieren einen Menschen, der für viele Vorbild war. Greti, du wirst in unseren Herzen einen Ehrenplatz haben.

Martin Niedermayer, Gildemeister Grün Gold Linz



## Bad Vöslau © Horst Bannert

Traurigkeit erfüllt unsere Herzen – unser HORST hat uns verlassen.

Aufgewachsen im Weinviertel und nach seiner Ausbildung zum Textiltechniker in Wien hat ihn seine berufliche Laufbahn nach Vöslau gebracht. Zwei Dinge sind dem lebenslustigen und naturverbundenen Horst immer wichtiger geworden. Seine Liebe zur Fotografie beweisen seine zahlreichen Preise, Reisefotos und Vorträge. Einige Generationen von unseren Pfadfindern gingen durch seine Kurse, und er hat es verstanden, ihnen nachhaltig das Fotografieren in ihren Lebensweg einzupflanzen. Zur Pfadfinderei kam er erst spät: vor 49 Jahren als Gründungsmitglied unserer Gilde, deren Gildemeister er von 1985 bis 1991 war. Sein größtes Anliegen war ihm stets sein soziales Engagement und die Suche des Dialogs mit den Jüngeren. Wir trauern mit seiner Frau Britta und seiner Familie und werden ihn stets als unseren Freund in guter Erinnerung behalten.

Ischtwan



## Eiche © Josef Klabouch

Josef Klabouch ist am 24.08. im 83. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben. Josef war einige Jahre, gemeinsam mit seiner Gattin Erika, aktives Gildemitglied und hat sich immer sehr positiv eingebracht. Ein ebenfalls wunderbarer Mensch hat seine Aufgabe erfüllt und ist nach Hause gegangen.



## Eiche © Peter Ludwig

Peter Ludwig ist am 20.09. im 79. Lebensjahr von uns gegangen.

Peter war 20 Jahre Späherleiter der Gruppe 38 und auch in dieser Funktion Vorbild für viele. Danach war er von 1996 bis 2010 unser Gildemeister, unter welchem wir unser neues Heim umgebaut und bezogen haben. Peter war Träger sowohl des silbernen als auch des goldenen Weberknotens und bis zuletzt – August 2021 – war er noch als Mitglied der Museums-gilde tätig.





### Gloggnitz Wartenstein

#### ☉ Martin Peter

Unser ältestes Gildemitglied Martin Peter ist am 18.09. im 95. Lebensjahr verstorben. Ein herzliches Gut Pfad auf deinem letzten Weg! 🍀

### Erdberg

#### ☉ Horst Schrems

Im April 2021 verstarb Horst Schrems im 77. Lebensjahr. Horst war 1955 durch seinen Schulkollegen Leopold Cee zu den 13ern in Erdberg gekommen. Weil er rechtzeitig eine Gefahr durch austretendes Gas erkannte und die Einsatzkräfte alarmierte, wurde ihm während seiner Pfadfinderzeit die Lebensretter-Medaille der Stadt Wien verliehen. Nach seiner Lehrzeit bei Siemens absolvierte er in einer Abendschule die Ausbildung zum Ingenieur. Seine Karriere bei Siemens führte ihn dann für viele Jahre ins Aus-

land. In seiner Pension kehrte er nach Österreich zurück und wurde Mitglied unserer Gilde.

Inge und Ludwig 🍀

### Erdberg

#### ☉ Franz Stern

Kurz nach seinem 76. Geburtstag mussten wir uns auch von Franz Stern verabschieden. Franz kam bereits mit sieben Jahren durch seinen Bruder Rudi zu den Wölflingen der 13er. Schon in jungen Jahren lernte er in Mönichkirchen seine spätere Frau Marianne kennen. In den späten 60er Jahren verlegte er seinen Lebensmittelpunkt nach Mönichkirchen, heiratete und wurde Vater zweier Töchter. In den Jahren 1985 bis 1995 war Franz Bürgermeister von Mönichkirchen. Franz liebte die Natur und in den ganzen Jahren ist der Kontakt zu den Pfadfindern nie abgerissen. Seit 2016 verbrachten wir unsere Gildelager immer auf der Mönichkirchner

Schwaig, wo Franz' Familie den Berggasthof betreibt. Das heurige Gildelager musste leider ohne Franz stattfinden. Inge und Ludwig 🍀



### Waidhofen Ybbs

#### ☉ Franz Märzendorfer

Am 10.08. erreichte uns eine schlimme Nachricht: Franz Märzendorfer ist von dieser Welt abgerufen worden!

Er war jahrzehntelang ein wertvolles Mitglied im Vorstand und hat sich vor allem um die Arbeit mit den Medien gekümmert. Beim Begräbnis in Seitenstetten trug unsere Gilde zu einem würdigen Abschied bei. Jack spielte auf der Gitarre und wir sangen: „Nun Bruder, dieses Lebewohl...“. Wir wünschen seiner Witwe, unserer Gildeschwester Poldi, Kraft und Stärke! 🍀

### Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2022: 26. Jänner

- Bitte sendet eure Inhalte an: [redaktion@gildenweg.at](mailto:redaktion@gildenweg.at)
- Achtet bei den Fotos bitte auf originale Auflösung, und wenn ihr mehrere Fotos übermitteln wollt, nutzt bitte den Service von [www.wetransfer.com](http://www.wetransfer.com).

### Bitte nehmt Rücksicht auf die maximale Zeichenzahl:

- Im vorderen allgemeinen Teil sollten Artikel nicht über 2600 Zeichen haben.
- Logbucheintrag: 1600 Zeichen (entweder ein langer Artikel oder mehrere kurze Berichte)
- Fotos sind im Artikel mit einer Bildunterschrift zu versehen.
- Nachrufe sollten sich um die 700 Zeichen bewegen.

Schöpl 2021, Foto: Vero Steinberger

# IHR INSERAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 40 mm um nur € 70,- Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter [redaktion@gildenweg.at](mailto:redaktion@gildenweg.at) erfragt werden.

40 mm

192 mm



# Generalversammlung und Gildentage 2022

Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. Mai 2022 in Wien



Programmangebot  
siehe Seite 5

Anmeldung  
bis 28.02.2022 unter  
<https://gildentage.pgoe.at>

## IMPRESSUM

### Medieninhaber:

Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs  
Loeschenkohlsgasse 25, 4. OG, 1150 Wien  
DVR-Nr.: 4012125  
ZVR-Nr.: 935833869

### Für den Inhalt verantwortlich: Grafiken und Illustrationen:

Vero Steinberger  
Marlene Kersten, [Instagram / die\\_lettrei](#)  
Andi Peham

### Layout, Satz:

Vero Steinberger, [www.lagota.at](http://www.lagota.at)

### Produktion:

[www.mittermueller.at](http://www.mittermueller.at)

### Erscheinungsweise:

4 Mal jährlich

### Anzeigenformate/-preise:

<http://www.gildenweg.at/inseratpreise.html>

### Abonnementpreise:

Inland € 15,- und Ausland € 20,- pro Jahr

### Online-Administrator:

Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM):  
Mag. Michael Gruber; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin:  
Helga Meister; Verbands-Schatzmeister: Franz Lang; Internationaler Sekretär: Johann Hirsch

Österreichische Post AG

MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlsgasse 25, 1150 Wien

